



Fakultät für
**Wirtschafts-
wissenschaft**

Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2018/2019

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling**

Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann

Hagen (Westf.) 2020

Tätigkeitsbericht

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Unternehmensrechnung und Controlling,
Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann**

Studienjahr 2018/2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	III
1 Einführung.....	1
1.1 Vorwort.....	1
1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick.....	3
1.3 Leitbild und Controllingverständnis.....	4
1.4 Lehrstrategie.....	4
1.5 Lehrprogramm.....	5
1.6 Forschungsstrategie.....	9
2 Personal.....	11
2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius.....	11
2.2 Interne Mitarbeiter/innen.....	13
2.2.1 Sekretärin.....	13
2.2.2 Akademische Räte.....	13
2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.....	15
2.2.4 Studentische Hilfskräfte.....	17
2.3 Externe Doktoranden/innen.....	18
2.4 Gastwissenschaftler/innen.....	20
3 Lehre.....	25
3.1 Modul- und Kursangebot.....	25
3.2 Kursbelegung und Klausuren.....	27
3.3 Klausurkolloquien.....	28
3.4 Mentoriats.....	29
3.5 Präsenzveranstaltungen.....	31

3.5.1	Studierenden-Seminare	31
3.5.2	Doktorand/innen-Seminare	35
3.6	Abschlussarbeiten.....	37
3.7	Notenübersicht.....	41
3.7.1	Klausurnoten	41
3.7.2	Seminarnoten	42
3.7.3	Abschlussarbeitsnoten.....	43
4	Forschung.....	45
4.1	Promotionen	45
4.2	Aktuelle Forschung.....	48
4.3	Publikationen	55
5	Sonstige Aktivitäten.....	57
5.1	Neuaufgabe des Bandes 1 der Übungsbücher zum Controlling.....	57
5.2	Überarbeitung der Handreichung zur Anfertigung von Seminar- und Abschlussarbeiten.....	58
5.3	WiWi-Eule der Fachschaft für das Modul „Externes Rechnungswesen“	59
5.4	Evaluation des Moduls „Instrumente des Controllings“	60
5.5	Seminar im RZ München.....	62
5.6	1.000ste Abschlussarbeit am Lehrstuhl	64
5.7	Forschungsvortrag auf der Konferenz der Eastern Academy of Management.....	65
6	Weiterbildung.....	67
7	Universitäre Selbstverwaltung	69
8	Ausblick	71

1 Einführung

1.1 Vorwort

Auch für das Studienjahr 2018/19, dieses umfasste die Zeit vom **01. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019**, möchten wir der interessierten Öffentlichkeit einen kurzen Abriss über die vielfältigen Aktivitäten meines Lehrstuhls, des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling, geben.

Im vergangenen Studienjahr stand in der **Lehre** die umfangreiche Überarbeitung der drei Bände der **Übungsbücher zum Controlling** im Vordergrund der Lehrstuhlaktivitäten. Gegen Ende des Berichtszeitraums erschien der erste Band in der dritten Auflage, das Erscheinen der Bände zwei und drei in der jeweils zweiten Auflage ist für das Ende des Kalenderjahres geplant. Ebenfalls grundlegend überarbeitet und erweitert wurde die **Handreichung zur Anfertigung von Seminar- und Abschlussarbeiten**. Zudem konnte im abgelaufenen Studienjahr die **1.000ste (!) Abschlussarbeit** von mir, seit meiner Berufung an die FernUniversität im Jahr 2003, betreut und als Erstprüfer begutachtet werden. Ferner wurde unser Bachelormodul **„Instrumente des Controllings“** einer umfangreichen Evaluation seitens der Studierenden unterzogen. Mit einer **Evaluationsnote** von insgesamt **1,9** gehört es zu den am besten bewerteten Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft! Schlussendlich belegte unser Modul **„Externes Rechnungswesen“** bei der **Wahl des Fachschaftsrates** zum besten Lehrkonzept den **dritten Platz**.

Im Rahmen der **Forschungsaktivitäten** konnte ein Dissertationsprojekt zum Ende gebracht werden: Herr Dipl.-Kfm., Dipl.-Verww. (FH) Stephan Körner konnte seine **Promotion** zum Dr. rer. pol. mit dem Thema „Kommunale Beteiligungsberichterstattung in NRW: Eine empirische Analyse am Beispiel von Wohnungsgesellschaften“ erfolgreich abschließen. Herrn Dr. Körner gratuliert das Lehrstuhlteam auf diesem Wege noch einmal herzlich! Insgesamt **4 Publikationen** und **ein Konferenzvortrag** komplettieren die Forschungsleistung des Lehrstuhls im Berichtszeitraum.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben einige **personelle Veränderungen** stattgefunden. Frau Dipl.-Ök. Sarah Maïzi hat den Lehrstuhl als Wissenschaftliche Mitarbeiterin planmäßig verlassen, um eine Tätigkeit als Referentin Finanzen bei der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH aufzunehmen. Im Gegenzug ist Frau Janina Matern, M.Sc., von der Sparkasse Göttingen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Lehrstuhl gewechselt. Für Frau Matern ist die Lehrstuhl-tätigkeit kein vollkommenes Neuland, da sie bereits zuvor als externe Doktorandin von mir betreut wurde. Herr PD Dr. Klaus Derfuß ist für zwei Semester an die TU Dortmund gewechselt und vertritt dort den Lehrstuhl für Unternehmensführung.

Das Lehrstuhlteam begrüßt Frau Matern als neue interne Mitarbeiterin herzlich und bedankt sich bei den beiden ausgeschiedenen Mitarbeitenden Frau Maïzi und Herrn PD Dr. Derfuß für ihre erfolgreiche Arbeit am Lehrstuhl und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!



Foto: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

Wie in den vergangenen Jahren liegt mein Lehrstuhl in der Lehre mit seiner **Betreuungsleistung** weiterhin in der Spitzengruppe der Lehrstühle an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität.

Im Studienjahr 2018/19 wurden insgesamt **414 Klausuren** im März- und **365 Klausuren** im September-Termin zu allen drei Modulen des Faches „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ korrigiert. Ebenfalls konnten im abgelaufenen Studienjahr **86 Abschluss-** und **59 Seminararbeitsplätze** angeboten und besetzt werden. Die Leistungsbilanz des Lehrstuhls vervollständigen insgesamt **1.175 Klausuren** im Modul „**Externes Rechnungswesen**“.

Hagen, im Dezember 2019

Ihr

Jörn Littkemann

1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick

Das Lehrstuhlteam von Herrn Prof. Dr. Littkemann umfasste im Berichtszeitraum **24 Personen**. Hierzu gehörten am Ende des Studienjahres 2018/19 neben dem Ordinarius: eine Sekretärin, ein akademischer Oberrat, ein Privatdozent, 6 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 4 externe Doktorandinnen und Doktoranden sowie 4 studentische Hilfskräfte. Darüber hinaus waren 6 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Lehrstuhl aktiv.

Die am Ende des Studienjahres am Lehrstuhl tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling werden im Einzelnen in Kapitel 2 kurz vorgestellt.



Foto (v. l. n. r.): Sarah Maïzi, Stefan Höppe, Sigrid Rehbein, Marcel Naber, Prof. Dr. Jörn Littkemann, Alexander Kuhn, PD Dr. Klaus Derfuß, Philip Böhm, Dr. Stephan Körner, Sonia Schwarzer

1.3 Leitbild und Controllingverständnis

Der Controllingbegriff wird vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann weit ausgelegt. So wird unter Controlling ganz allgemein die **effektive** sowie **effiziente Planung** und **Kontrolle** von Betriebs- und Geschäftsprozessen **zum Zwecke der Steuerung** von Unternehmen verstanden. Ziel des Controllings ist die **Entscheidungsunterstützung** des Managements zur Erreichung der gesteckten Ziele, insbesondere der wirtschaftlichen Zielsetzungen.

Dabei gilt es die unterschiedlichen **Teileinheiten** eines Unternehmens zweckgerichtet zu **koordinieren**. Dazu zählt sowohl die Beherrschung „harter“, in der Regel auf quantitativen Größen beruhender als auch „weicher“, vorrangig auf qualitativen Größen beruhender Controllinginstrumente. Darüber hinaus gehören der **Aufbau** und das fortwährende **Betreiben** eines auf die jeweiligen Unternehmensziele fokussierten **Informationssysteme** zu den wichtigsten Aufgaben des Controllings.

Vor diesem Hintergrund ist eine **praxisorientierte** Aufbereitung der wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsinhalte für den Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann eine Selbstverständlichkeit.

1.4 Lehrstrategie

Das Fach Controlling ist eng mit der Praxis verzahnt. In der Lehre achtet der Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann daher auf eine **praxisorientierte Aufbereitung** der relevanten **Theorien** und **wissenschaftlichen Erkenntnisse**.

Konkret bedeutet dies, dass in den Lehrtexten die theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Erkenntnisse anhand von Fallbeispielen auf den unternehmerischen Alltag übertragen werden.

Vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann angebotene **Seminare** und **Abschlussarbeiten** haben den Anspruch, theoretische sowie praktische Controllingelemente miteinander zu verbinden.

Vorrangiges **Lehrziel** ist es folglich, den Studierenden des Faches sowohl das notwendige Rüstzeug des Controllings für die praktische Anwendung als auch die maßgeblichen theoretischen Hintergründe zum Verständnis der Controllingfunktionen im Unternehmen zu vermitteln.

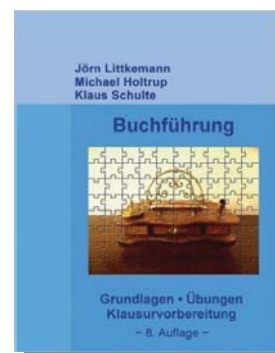
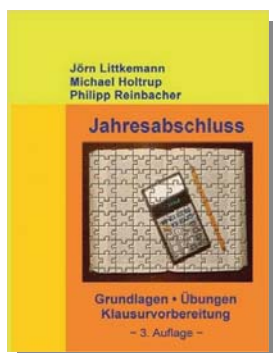
1.5 Lehrprogramm

Aufgrund der stark heterogenen Zusammensetzung der Studierenden an der FernUniversität in Hagen bietet Herr Prof. Dr. Littkemann ein sehr breites Lehr- und Seminarangebot an. Die Lehrtexte, die sogenannten Kurse bzw. Module, wenden sich an Studierende, die sowohl in Klein- und Mittelstands- als auch in Großunternehmen im Controlling tätig sind bzw. eine solche Tätigkeit anstreben. In den Bachelor- und Masterstudiengängen umfasst das Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“ die Module **„Instrumente des Controllings“**, **„Innovationscontrolling“** und **„Konzerncontrolling“**. Darüber hinaus betreut der Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann die Kurse „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“ im Bachelor-Pflichtmodul **„Externes Rechnungswesen“**.

Zur Begleitung bzw. Vertiefung der Lehrmaterialien sind bislang die folgenden **Lehrbücher** unter Federführung von Herrn Prof. Dr. Littkemann erschienen:

Bachelor-Pflichtmodul **„Externes Rechnungswesen“**:

- Littkemann, J./Holtrup, M./Reinbacher, P.: Jahresabschluss: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, 3. Aufl., Norderstedt 2016.
- Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung. Mit Excel-Übungen zur Buchhaltung online, 8. Aufl., Norderstedt 2016.



Bachelor-Wahlpflichtmodul „Instrumente des Controllings“:

- Littkemmann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, M./Kratzke, A./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, Norderstedt 2010.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, Norderstedt 2014.



Bachelor-/Master-Wahlpflichtmodul „Innovationscontrolling“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): Innovationscontrolling, München 2005.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling: Praxis- handbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, M./Kratzke, A./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling – Aufgaben- stellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, Norderstedt 2014.



Master-Wahlpflichtmodul „Konzerncontrolling“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band I: Grundlagen sowie bilanzielle, steuerliche und sonstige rechtliche Aspekte des Beteiligungscontrollings*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band II: Strategische und operative Unternehmensführung im Beteiligungscontrolling*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): *Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1*, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, M./Kratzke, A./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2*, Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3*, Norderstedt 2014.



1.6 Forschungsstrategie

Die Forschung ist elementarer Bestandteil der Lehrstuhlaktivitäten. Dabei sind die Forschungsarbeiten zumeist empirisch ausgerichtet. Im Vordergrund steht die Prüfung von aus Theorien abgeleiteten Hypothesen praxisrelevanter Forschungsfragen in den – zumeist großzahligen – Erhebungen. Zudem wird in den Forschungsarbeiten Wert auf die Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Publikationen und die Anwendung anspruchsvoller statistischer Verfahren gelegt. Daneben vervollständigen nach wie vor konzeptionell bzw. normativ ausgerichtete Arbeiten das Forschungsprogramm von Herrn Prof. Dr. Littkemann.

Oftmals werden die Forschungsprojekte in Kooperation mit der Unternehmenspraxis durchgeführt. Ziel ist es, problemorientierte Controllingkonzepte zu entwickeln und entsprechende Controllinginstrumente in die Praxis zu transferieren. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden laufend in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht, sowohl auf wissenschaftlichen Konferenzen als auch auf Fachtagungen in der Praxis vorgestellt und darüber hinaus in den regelmäßig erscheinenden Tätigkeitsberichten des Lehrstuhls von Herrn Prof. Dr. Littkemann dokumentiert.

Schwerpunktmäßig werden derzeit Themen aus den folgenden **Forschungsbereichen** von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitern/innen bearbeitet:

- Unternehmenscontrolling,
- Beteiligungs-/Konzerncontrolling/Rechnungslegung,
- Projekt-/Innovationscontrolling und
- Sportmanagement/-controlling.

2 Personal

2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius

Curriculum Vitæ

- 1983 Abitur
- 1983-1984 Grundwehrdienst
- 1984-1987 Ausbildung und Tätigkeit als Fachangestellter in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- 1987-1992 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1992 Abschluss als Diplom-Kaufmann
- 1993-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hauschildt am Lehrstuhl für Organisation an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie begleitend Mitarbeit in mehreren Steuerberaterkanzleien
- 1997 Promotion zum Dr. sc. pol. über „Innovationen und Rechnungswesen“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1998-2003 Wissenschaftlicher Assistent und anschließend Akademischer Rat bei Prof. Dr. Gerhard Schewe am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation, Personal und Innovation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003 Habilitation über die „Organisation des Beteiligungscontrolling“; Verleihung der *venia legendi* für Betriebswirtschaftslehre durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling an der FernUniversität in Hagen
- 2008-2010 Mitglied des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Vorsitzender des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2014-2015 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2017 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2016 Sprecher des Kollegiums für Dekane und Dekaninnen der FernUniversität in Hagen
- 2017-2018 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen



Aktivitäten von Prof. Dr. Littkemann:

- Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- Studienleiter der VWA Hellweg-Sauerland GmbH in Arnsberg
- Mitglied des Aufsichtsrats der VR-Bank Kreis Steinfurt eG in Rheine
- Gutachter für die Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
- Gutachter für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Hochschulen
- Gutachter für diverse namhafte Fachzeitschriften
- Gutachter für die Unternehmenspraxis

Mitgliedschaften von Prof. Dr. Littkemann:

- Deutscher Hochschul-Verband e. V.
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
- Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V.
- Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.
- Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e. V.
- Münsteraner Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e. V.

2.2 Interne Mitarbeiter/innen

2.2.1 Sekretärin

Sigrid Rehbein



Sigrid Rehbein

- 1998-1999 Mitarbeiterin bei der Stabsstelle Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF) an der FernUniversität
- 1999-2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Didaktik der Wirtschaftswissenschaft
- seit 2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4753
Fax: +49-(0)2331-987-4865
E-Mail: sigrid.rehbein@fernuni-hagen.de

2.2.2 Akademische Räte

Akad. Rat PD Dr. Klaus Derfuß



Klaus Derfuß

- 1994 Abitur am Ev. Gymnasium Siegen
- 1995-1998 Ausbildung zum Buchhändler in der Buchhandlung „Am Kölner Tor“ in Siegen
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003-2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2015 Akademischer Rat auf Zeit am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2018 Habilitand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2018 Habilitation an der FernUniversität in Hagen mit Erteilung der venia legendi für Betriebswirtschaftslehre
- seit 2019 Vertretung der Professur für Unternehmensführung an der TU Dortmund
- Kontakt: E-Mail: klaus.derfuss@fernuni-hagen.de

Akad. Oberrat Dr. Michael Holtrup



- 1994 Abitur am Gymnasium St. Christophorus in Werne
- 1994-1995 Grundwehrdienst beim Heeresführungskommando in Koblenz
- 1995-1998 Ausbildung und Anstellung bei der AXA Bausparkasse AG in Dortmund
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 1998-2001 Studienbegleitende Tätigkeiten bei der AXA Bausparkasse AG und der AXA Bank AG in Dortmund
- 2003-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Seit 2004 Freiberuflicher wirtschaftswissenschaftlicher Autor
- Seit 2005 Dozent und Betreuer in der Fort- und Weiterbildung
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Lehrbeauftragter und Prüfer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- 2009-2014 Akademischer Rat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2019 Mitglied der Habilitationskommission der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- seit 2013 Mitglied der Kommission „Planung, Struktur und Finanzen“ des Senats der FernUniversität
- seit 2014 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2016 Stellvertretender Vorsitzender der Kommission „Planung Struktur und Finanzen“ des Senats der FernUniversität
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2825
Sprechstunde: Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: michael.holtrup@fernuni-hagen.de

2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Christian Geyer, M.Sc.



- 2011 Abitur am Gymnasium in Nidda
- 2011-2015 Bachelor-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- 2015-2016 Master-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- 2016-2017 Wissenschaftliche Hilfskraft an der technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- 2017-2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt Tel.: +49-(0)2331-987-4622
Sprechstunde: Montag, 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: christian.geyer@fernuni-hagen.de

Stefan Höppe, M.Sc.



- 2006 Fachhochschulreife am kaufmännischen Berufskolleg des Kreises Paderborn
- 2006-2009 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Schmallenberg eG
- 2009-2013 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Bochum
- 2013-2015 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Dortmund
- seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2017 Controller beim Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e. V.
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4755
Sprechstunde: Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: stefan.hoeppe@fernuni-hagen.de

Janina Matern, M.Sc.



Janina Matern

- 2005 Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium in Göttingen
- 2005-2008 Ausbildung bei der Sparkasse Göttingen zur Bank- und Sparkassenkauffrau
- 2008-2013 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling und Finanzen
- 2011-2012 Weiterbildung zur Sparkassenbetriebswirtin an der Sparkassenakademie in Hannover
- 2013-2015 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen mit den Schwerpunkten Controlling, Finanzen und Marketing
- 2008-2018 Mitarbeiterin der Sparkasse Göttingen, zuletzt Abteilung strategische Organisation/Prozessmanagement
- 2016-2018 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4802
Sprechstunde: Freitag, 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: janina.matern@fernuni-hagen.de

Dipl.-Ök. Marcel Naber



Marcel Naber

- 2006 Abitur am Berufskolleg in Witten
- 2006-2014 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum
- seit 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4801
Sprechstunde: Mittwoch, 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: marcel.naber@fernuni-hagen.de

Matthias Pfister, M.Sc.



- 2010 Abitur am Clavius-Gymnasium in Bamberg
- 2010-2011 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2011-2014 Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg
- 2014-2018 Master-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg
- seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt Tel.: +49-(0)2331-987-1202
Sprechstunde: Dienstag, 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: matthias.pfister@fernuni-hagen.de

Sonia Schwarzer, M.Sc.



- 2005 Abitur am Gymnasium Oedeme in Lüneburg
- 2005-2008 Bachelor-Studium "Banking and Finance" an der Berufsakademie für Bankwirtschaft und Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Hannoverschen Volksbank eG
- 2008-2012 Master-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FernUniversität in Hagen
- 2005-2014 Hannoversche Volksbank eG, zuletzt Risikomanagerin im Controlling
- seit 2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2018 in Elternzeit
- Kontakt: E-Mail: sonia.schwarzer@fernuni-hagen.de

2.2.4 Studentische Hilfskräfte

Am Ende des Studienjahres 2018/19 waren die 4 studentischen Hilfskräfte Philip Böhm, Christopher Heise, Alexander Kuhn und Nadine Veer am Lehrstuhl angestellt. Zu ihren Aufgabengebieten gehören die IT-technische Unterstützung des Lehrstuhls, die Recherche und Beschaffung von Literatur, die Verwaltung der Lehrstuhlbibliothek sowie die Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitern/innen bei der Erstellung von Lehr- und Forschungsmaterialien.

2.3 Externe Doktoranden/innen

Dipl.-Kfm. Carsten Baums, StB/WP



Carsten Baums

- bis 1994 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Siegen
- 1994-1999 Anstellung als Prüfungs- und Steuerberatungsassistent in Frankfurt am Main
- 1995-2005 Mentor für die FernUniversität in Hagen für BWL I, BWL III und Mikroökonomik
- 1999 Steuerberaterexamen
- 2001 Wirtschaftsprüferexamen
- 2001-2003 angestellter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, zuletzt als Geschäftsführer einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs-GmbH in Frankfurt am Main
- 2004-2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der ALLWIRA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der B.A.U.M.S. Steuerberatungsgesellschaft mbH
- seit 2007 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der Auren GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Kontakt: E-Mail: carsten.baums@controlling-aktuell.de

Dipl.-Ök. Sarah Maizi



Sarah Maizi

- 2006 Abitur am Fichte-Gymnasium in Hagen
- 2006-2012 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal
- 2013-2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2016-2019 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- seit 2019 Referentin Finanzen bei der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
- seit 2019 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: sarah.maizi@fernuni-hagen.de

Dipl.-Kfm. Daniel Sauer



Daniel Sauer

- 2000 Abitur am Deutschhaus-Gymnasium in Würzburg
- 2000-2001 Zivildienst beim Zentrallabor der Universitätsklinik Würzburg
- 2001-2004 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg
- 2002-2004 Professioneller Handballspieler, HSC Bad Neustadt
- 2004-2012 Professioneller Handballspieler HBW Balingen-Weilstetten
- 2004-2008 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen mit den Schwerpunkten Unternehmensrechnung & Controlling, Operations Research, Personal & Organisation
- 2007-2009 Freiberufler im Sportmanagement, Daniel Sauer Sportmarketing
- seit 2008 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2016 Geschäftsführender Gesellschafter der DJK Rimpar Wölfe GmbH
- 2016-2017 Vorsitzender des Vorstands der FC Würzburger Kickers AG
- seit 2017 Präsident und Sportdirektor der FC Würzburger Kickers
- Kontakt: E-Mail: daniel.sauer@controlling-aktuell.de

Shaereh Shalchi, M.Sc.



Shaereh Shalchi

- 2006 Abitur am Ricarda-Huch-Gymnasium in Hagen
- 2006-2008 Studium der Mathematik an der Ruhr-Universität Bochum
- 2008-2010 Bachelorstudium „Management & Economics“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 2010-2013 Masterstudium „Management & Economics“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2018 Mitarbeiterin in der Stabstelle 4 der FernUniversität in Hagen
- seit 2018 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: shaereh.shalchi@fernuni-hagen.de

2.4 Gastwissenschaftler/innen

Dr. Thomas Hahn



Thomas Hahn

- 1999 Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium in Hagen
- 2000-2002 Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Fa. Friedr. Gustav THEIS Kaltwalzwerke GmbH
- 2002-2009 Studium an der Ruhr-Universität Bochum und an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Unternehmensrechnung und Controlling sowie Marketing
- 2004-2009 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2017 Assistent der Geschäftsführung der Möhlenhoff GmbH in Salzgitter
- seit 2017 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: thomas.hahn@controlling-aktuell.de

Anja Holtrup, B.Sc.



- 1994-1997 Ausbildung zur Bürokauffrau bei der PVS GmbH in Unna
- 2002-2004 Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement der Frunol delicia GmbH in Unna
- 2004-2005 Mitarbeiterin im Einkauf der Hüttenbrauck Profil GmbH in Unna
- 2006-2010 Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2007-2008 IT-Consulting und IT-Projektleitung bei der Wille System GmbH in Unna
- 2009-2010 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Masterstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017-2018 Mitarbeiterin im Haushalt und Berichtswesen (Dez. 4.1.1) der FernUniversität in Hagen
- seit 2018 Gastwissenschaftlerin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2018 Mitarbeiterin im Steuerungsdienst (Digitalisierung und E-Government) des Kreises Unna
- Kontakt: E-Mail: anja.holtrup@controlling-aktuell.de

Dr. Claudio Kasper



- 1997 Abitur
- 1997-2000 Ausbildung zum Logistikoffizier der Bundeswehr
- 2000-2004 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg sowie in Kopenhagen(CBS), Gent(VLERICK-Business School) und Barcelona (ESADE). Studienschwerpunkte: Controlling, Internationales Finanzmanagement, Marketing
- 2004-2005 Teamleiter Controlling in einem Logistikbataillon des Heeres
- 2005-2007 Controller im strategischen Controlling der Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung Bonn. Arbeitsschwerpunkt: Konzeption/Implementierung einer Balanced Scorecard für die Streitkräfte
- 2007-2009 Referent im Bereich KLR/ SAP-Einführung im Bundesamt für Wehrverwaltung Bonn. Arbeitsschwerpunkt: Konzeption der „neuen“ KLAR der Bundeswehr. Betreuung von Realisierungsteilprojekten im Rahmen der SAP-Implementierung
- 2008-2016 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2011 Leiter Rechnungswesen und Controlling beim 1. FC Kaiserslautern e.V.
- 2011-2012 Projektleiter Finanzen beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- 2012-2016 Leiter Konzerncontrolling beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- 2016 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2016 Leiter Konzerncontrolling und Corporate Finance beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- seit 2018 Geschäftsführer der FC Schalke 04 Esports GmbH
- seit 2018 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: claudio.kasper@controlling-aktuell.de

Dr. Florian Oldenburg-Tietjen



- 2005 Abitur am Gymnasium Hankensbüttel, Niedersachsen
- 2005-2007 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank PGK AG in Hamburg
- 2006-2012 Nebenberufliches Studium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling, Steuern sowie Produktion & Logistik
- 2007-2013 Deutsche Bank AG, zuletzt „Executive Assistant“ der Geschäftsleitung Geschäftskunden Deutschland
- 2013-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2017 Kaufmännischer Leiter der HISTORIA Hamburg Münzhandelsgesellschaft
- seit 2017 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: florian.oldenburg-tietjen@controlling-aktuell.de

Dr. Axel Schröder



- 1997 Abitur am Gymnasium in Wildeshausen
- 1997-1998 Wehrdienst
- 1998-2001 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landessparkasse zu Oldenburg
- seit 2001 Mitarbeiter der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)
- 2000-2007 Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschafts- und der Volkswirtschaftslehre an der FernUniversität Hagen mit den Studienschwerpunkten Betriebliches Steuerwesen, Bankbetriebslehre, Unternehmensrecht
- 2008-2015 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2013 Stv. Direktor des Bereichs Kreditmanagements (Marktfolge Aktiv) bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)
- 2015 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2018 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: axel.schroeder@controlling-aktuell.de

Dr. Christian Vinck



- 1995 Abitur am Beisenkamp Gymnasium in Hamm
- 1995-1996 Wehrdienst in der Sportfördergruppe Köln
- 1996-2004 Karriere als professioneller Tennisspieler
- 2000-2009 Aktivensprecher im Deutschen Tennis Bund
- 2000-2005 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Steuerlehre, Finanzwirtschaft und Controlling
- 2006-2009 Berater und Prokurist bei der WSH Deutsche Vermögensstreuhand in Düsseldorf
- 2008-2009 Prokurist bei der BookRix GmbH & Co. KG im Rahmen eines Beteiligungscontrollings
- 2005-2009 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2011 Manager bei der Helbing Corporate Finance in Düsseldorf
- 2011-2012 Senior Manager bei der Helbing Corporate Finance in Düsseldorf
- 2012-2013 Berater bei der Boston Consulting Group in Düsseldorf
- 2013-2019 Managing Director bei der ThyssenKrupp Management GmbH in Essen
- seit 2019 Head of Organization@newtk; Leiter der organisatorischen Konzernneuausrichtung der ThyssenKrupp AG
- Kontakt: E-Mail: christian.vinck@controlling-aktuell.de

3 Lehre

3.1 Modul- und Kursangebot

Die von Herrn Prof. Dr. Littkemann angebotenen Module setzen sich in der Regel aus mehreren Kursen zusammen und werden vorrangig in den **Bachelor-** und **Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft** bzw. **Wirtschaftsinformatik** sowie im **Masterstudiengang Volkswirtschaft** eingesetzt. Einzelne Module können auch von Studierenden anderer Fakultäten im Rahmen eines Nebenfachstudiums bzw. als betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach belegt werden. Das Modul „Externes Rechnungswesen“ ist Pflichtfach im **Bachelor of Laws** der rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die nachfolgend aufgeführten Module werden grundsätzlich **in jedem Semester** angeboten:

A-Modul 31011: Externes Rechnungswesen		
Kurs	Titel	Betreuung
00046	KE 1: Grundlagen der Buchhaltung	Dr. Holtrup
	KE 2: Das System der doppelten Buchhaltung auf der Grundlage der Bilanz	Dr. Holtrup
	KE 3: Erfolgsermittlung und Erfolgsverbuchung	Dr. Holtrup
	KE 4: Buchungen zur Abgrenzung, Eröffnungs- und Abschlussbuchungen, Buchhaltungstechnik, Kontenrahmen, Kontenplan	Dr. Holtrup
	KE 5: Ausgewählte Buchungszusammenhänge, Wiederholungen und Vertiefung	Dr. Holtrup
00029	KE 1: Grundlagen des Jahresabschlusses	Geyer
	KE 2: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung Teil I: Grundlagen und Bilanzierung	Geyer
	KE 3: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung Teil II: Bewertung, GuV, Anhang, Prüfung und Offenlegung	Geyer
	KE 4: Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	Geyer
00034	KE 1: Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	Dr. Holtrup

B-Modul 31601: Instrumente des Controllings (Accounting in SBU)		
Kurs	Titel	Betreuung
41600	KE 1: Beschaffungscontrolling	Pfister
	KE 2: Produktionscontrolling	Matern
	KE 3: Marketingcontrolling	Höppe
	KE 4: Logistikcontrolling	Höppe
	KE 5: Personalcontrolling	Geyer

B-Modul 31611: Innovationscontrolling (Accounting for Innovation)		
Kurs	Titel	Betreuung
41610	KE 1: Investitionscontrolling	Naber
	KE 2: Schnittstellencontrolling	Pfister
	KE 3: Grundlagen des Innovationscontrollings	Pfister
	KE 4: Methoden des Projektmanagements und -controllings	Matern
	KE 5: Risikomanagement bei Innovationsprojekten	Höppe

C-Modul 32591: Konzerncontrolling (Controlling Multinational Corporations)		
Kurs	Titel	Betreuung
42040	KE 1: Organisation des Konzerncontrollings	Naber
	KE 2: Instrumente des Konzerncontrollings	Matern
	KE 3: Risikocontrolling	Naber

Darüber hinaus wird der fakultative Kurs **„Grundlagen des Controllings“** für alle Studierende angeboten, die eines der oben genannten Controlling-Module belegt haben.

Detaillierte Informationen über die Lehrinhalte, die Lehrformen sowie über den Ablauf der Prüfungen erhalten Sie auf der Lehrstuhlhomepage. Studierende können sich darüber hinaus im Rahmen der **digitalen Lehre** über die Lernumgebung **Moodle** zu allen vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann angebotenen Modulen näher informieren und austauschen sowie auf das dort angebotene Lehr- und Übungsmaterial **online** zugreifen.

3.2 Kursbelegung und Klausuren

Das Bachelor-Modul **„Externes Rechnungswesen“** (Modul 31011) beinhaltet die Kurse „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“. Es wird in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Mathematik und Bachelor of Laws angeboten. Die **Kursbelegungen** verteilen sich im **Berichtszeitraum** wie folgt:

Semester		WiSe 2018/19	SoSe 2019
Kurs	Buchhaltung	5014	5087
	Jahresabschluss	4967	5033
	Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	4915	4985



Foto: Kurse des Moduls „Innovationscontrolling“

Insgesamt wurden im Modul „Externes Rechnungswesen“ im WiSe 2018/19 **640 Klausuren** und im SoSe 2019 **535 Klausuren** geschrieben.



Foto: Klausuren des Bachelormoduls „Instrumente des Controllings“

Für die im Fach **„Unternehmensrechnung und Controlling“** angebotenen Module ergaben sich im abgelaufenen Studienjahr folgende **Kursbelegungen**:

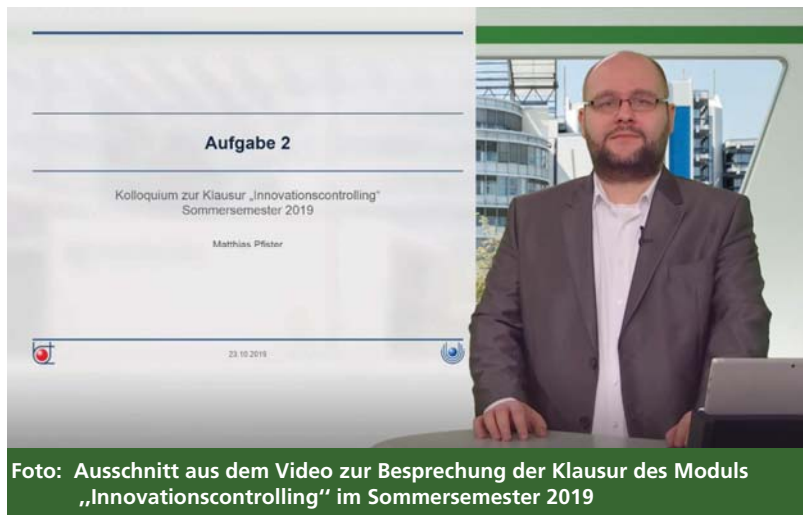
Semester		WiSe 2018/19	SoSe 2019
Modul	31601	625	615
	31611	676	662
	32591	568	555

Insgesamt wurden für die 3 Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“ im WiSe 2018/19 **414 Klausuren** korrigiert, im SoSe 2019 waren es **365 Klausurprüfungen**.

Die von uns angebotenen Module gehörten damit im Studienjahr 2018/19 erneut zu den am stärksten nachgefragten Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft!

3.3 Klausurkolloquien

Auch im vorliegenden Berichtszeitraum wurden als zusätzlicher Service zur Vorbereitung auf die Modulabschlussklausuren des Wahlpflichtfaches „Unternehmensrechnung und Controlling“ sowie des Pflichtfaches „Externes Rechnungswesen“ Klausurnachbesprechungen aufgezeichnet. Hierbei werden neben allgemeinen Hinweisen zur Herangehensweise an eine Klausur insbesondere Lösungen und Lösungswege zu vorab bereitgestellten Übungsklausuren bzw. Klausuren aus den Vorsemestern aufgezeigt. Ziel dieser Veranstaltungen ist neben der **Klausurvorbereitung** die Vermittlung eines realistischen Bildes der Anforderungen innerhalb der Modulabschlussklausuren. Der Zweck der Aufzeichnungen liegt darin, unabhängig von Zeit und



Ort den Studierenden weltweit Zugang zu den Kolloquien zu gewährleisten.

Videostreams werden im universitätseigenen Videostudio des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität aufgezeichnet. Vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann werden hierbei für alle angebotenen Module Videoaufzeichnungen bereitgestellt. Für die Module **„Externes Rechnungswesen“** und die des Fachs **„Unternehmensrechnung und Controlling“** stehen die Aufzeichnungen der letzten Semester jeweils zur Ansicht bereit.

Die Aufzeichnungen der einzelnen Vorträge der Kolloquien sowie die Dateien der zugehörigen Präsentationsunterlagen können von den Studierenden direkt aus dem Klausurarchiv der jeweiligen **Moodle-Lernumgebung** abgerufen werden.

Sonstige Interessierte können die bisher abgehaltenen Kolloquien auch unter <http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/wiwi/littkemann/> ansehen bzw. herunterladen.

3.4 Mentorierte

Mentorierte und Kompaktveranstaltungen zu den vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann angebotenen Modulen des Faches **„Unternehmensrechnung und Controlling“** fanden im Berichtszeitraum an **7 Regional- oder Studienzentren** statt. Für das A-Modul **„Externes Rechnungswesen“** waren an **23 Standorten** Mentorinnen und Mentoren tätig.

Darüber hinaus wurden die in der Vergangenheit eingeführten Online-Mentorierte im Rahmen der **Moodle-Lernumgebung** zu allen 4 angebotenen Modulen erfolgreich fortgeführt.

Im Einzelnen fand im Berichtszeitraum zu den Modulen des Faches **„Unternehmensrechnung und Controlling“** an folgenden Standorten eine Betreuung statt:

Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in	betreute Kurse
→ Berlin	Andres Kalbow	31601, 31611
→ Hagen	Christian Ritter	32591
→ Hamburg	Christian Ritter	32591
→ Herford	Frank Wehmeier	31601
→ Leipzig	Christin Wetzel	31601, 31611
→ München	Christian Ritter	32591
→ München	Christin Wetzel	31601, 31611
→ Online	Dr. Marcus Roso	31601, 31611, 32591
→ St. Petersburg	Dennis Vybornykh	31601

Das **Modul „Externes Rechnungswesen“** wurde an folgenden Studien- und Regionalzentren von den jeweils angegebenen **Mentoren und Mentorinnen** betreut:

Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in
→ Berlin	Antje Maeß
→ Bonn	Christian Brockhaus
→ Bonn	Jochen Hassenpflug
→ Budapest	Attila Dudas
→ Castrop-Rauxel	Stefan Rex
→ Castrop-Rauxel	Ralf Ostermann
→ Coesfeld	Dominik Lucksherm
→ Coesfeld	Peter Freye
→ Eschweiler	Elke Anhalt
→ Frankfurt	Thomas Schmidt
→ Hagen	Stefan Schneider
→ Hagen	Günter Wagner
→ Hamburg	Thomas Elsholz
→ Hannover	Sascha Wolf
→ Herford	Jürgen Nickel

Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in
→ Karlsruhe	Vinzenz Beule
→ Karlsruhe	Alexander Schlosser
→ Krefeld	Jens Paschke
→ Leipzig	Christin Wetzels
→ Lippstadt	Ralph Ostermann
→ Lippstadt	Günter Wagner
→ München	Claudia Lobinger
→ Neuss	Melanie Hofrath
→ Nürnberg	Christin Wetzels
→ Online	Jochen Hassenpflug
→ Rheine	Peter Freye
→ Stuttgart	Robin Pfaffenbauer
→ Wien	Johann Grabner
→ Zürich	Diana Festl-Pell

Besonders starken Zulauf haben in den letzten Semestern die vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann angebotenen **Online-Mentoriate** genommen, die von Herrn Jochen Hassenpflug (für das Modul „Externes Rechnungswesen“) und Herrn Dr. Marcus Roso (für die Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“) mit großem Engagement betreut werden.



Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den Herren Hassenpflug und Dr. Roso sowie bei allen anderen Mentoren/innen für deren geleistete Arbeit!

3.5 Präsenzveranstaltungen

3.5.1 Studierenden-Seminare

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden im Winter- sowie im Sommersemester insgesamt 3 Seminare abgehalten. Dabei konnten insgesamt **59 Seminarplätze** angeboten werden. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und die jeweils angegebene Evaluierungsnote erzielt:

Semester	Seminarthema	Evaluierungsnote
WiSe 2018/19	Vertriebscontrolling (Ski-Seminar)	1,3
WiSe 2018/19	Strategisches Controlling	1,7
SoSe 2019	Finanzcontrolling	1,7

Zu den im Seminar zu erbringenden Leistungen gehören im Regelfall die Erstellung einer Seminararbeit als Einzelleistung, die Präsentation und Verteidigung der erarbeiteten Ergebnisse in Form von Gruppenvorträgen sowie die mündliche Beteiligung im Rahmen einer Präsenzveranstaltung. Obligatorisch für alle Seminare ist eine eintägige Vorbesprechung an der FernUniversität in Hagen.

Traditionell wurde eines der Seminare im Wintersemester als Ski-Seminar im schweizerischen Champéry veranstaltet. Die beiden anderen Seminare wurden im Regionalzentrum München und auf dem Campus der FernUniversität in Hagen abgehalten.

Von den **59 angetretenen Studierenden** haben 49 erfolgreich die Seminare durchlaufen und konnten ihren **Seminarschein** in Empfang nehmen. Es ergibt sich eine **Bestehensquote** von **83 %**. Bei den von den Studierenden durchgeführten Evaluationen konnte im Durchschnitt eine **Evaluierungsnote von 1,57** erzielt werden. Die detaillierten Evaluationsergebnisse sind auf der Lehrstuhlhomepage unter Seminare öffentlich zugänglich. Im Folgenden werden die einzelnen Seminare mit den jeweiligen **(Unter-)Themen** kurz vorgestellt:

Themen des Seminars „Vertriebscontrolling“ (Ski-Seminar) im WiSe 2018/19:

- Stand der Forschung zum Vertriebscontrolling: Theoretische Ansätze und empirische Befunde
- Strategisches Vertriebscontrolling: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen in Unternehmen
- Operatives Vertriebscontrolling: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen in Unternehmen
- Big Data Analytics im Vertriebscontrolling: Möglichkeiten und Grenzen
- Besonderheiten des Vertriebscontrollings in der Finanzdienstleistungsbranche: Eine kritische Analyse

(**Betreuende:** Prof. Dr. *Littkemann* mit Höppe, Pfister, Matern, Naber und Geyer)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Vertriebscontrolling“ (Ski-Seminar) im Wintersemester 2018/19 in Champéry, Skiregion „Portes du Soleil“

Themen des Seminars „Strategisches Controlling“ im WiSe 2018/19:

- Vision, Strategie und Unternehmensziele als Controllingobjekte? Eine kritische Analyse
- Einsatz der GAP-Analyse als Instrument der strategischen Planung und Kontrolle: Eine kritische Analyse
- Einsatz der Potenzialanalyse als Instrument der strategischen Planung und Kontrolle: Eine kritische Analyse
- Predictive Analytics und Forecasting als Instrumente der strategischen Planung und Kontrolle: Eine kritische Analyse

(**Betreuende:** PD Dr. *Derfuß* und Dr. *Holtrup*)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Strategisches Controlling“ im Wintersemester 2018/19 an der FernUniversität in Hagen

Themen des Seminars „Finanzcontrolling“ im SoSe 2019:

- Stand der Forschung zum Finanzcontrolling: Theoretische Grundlagen und empirische Befunde
- Investitionsplanung und -kontrolle in Kommunen: Möglichkeiten und Grenzen
- Steuerung des Eigenkapitals in Kreditinstituten: Möglichkeiten und Grenzen
- Unternehmensbewertung mittelständischer Unternehmen: Möglichkeiten und Grenzen
- Liquiditätssteuerung in Start-Ups: Möglichkeiten und Grenzen

(**Betreuende:** Prof. Dr. *Littkemann* mit Geyer, Höppe, Matern, Naber und Pfister)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Finanzcontrolling“ im Sommersemester 2019 im Regionalzentrum in München

3.5.2 Doktorand/innen-Seminare

Regelmäßig werden von Herrn Prof. Dr. Littkemann **strukturierte** Doktoranden/innen-Seminare abgehalten. Üblicherweise werden diese als **ein- oder zweitägige Blockseminare** durchgeführt. Basierend auf einzelnen Vorträgen bleibt somit genug Raum und auch Ruhe, ausführlich über die Dissertationsprojekte jedes/r einzelnen Doktoranden/in **zu diskutieren**. Im Berichtszeitraum wurde **ein Doktoranden/innen-Seminar** abgehalten.

Ziel der Doktoranden/innen-Seminare ist es, den Promovierenden die Möglichkeit zu geben, den **aktuellen Stand des Dissertationsprojektes** vorzustellen und konstruktiv-kritisch mit Herrn Prof. Dr. Littkemann und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einen **Dialog** einzutreten. Hierbei geht es insbesondere darum, zu diskutieren, ob die **jeweilige Problemstellung** eine hinreichende (Praxis-)Relevanz besitzt, welche **Forschungsfrage** konkret im Rahmen der Dissertation behandelt werden soll, auf welchen **Theorien** die Argumentation aufbauen kann und wie hieraus **Hypothesen** abgeleitet und geprüft werden können.

Darüber hinaus werden **methodische Kenntnisse** vermittelt, insbesondere der richtige Umgang mit **wissenschaftlichen Instrumenten** und **Methoden**; im Rahmen von empirischen Untersuchungen z. B. wie relevante Konstrukte, das heißt nicht direkt beobachtbare Zusammenhänge, generiert werden, wie diese Konstrukte mittels messbarer Indikatoren operationalisiert werden und anhand welchen real beobachtbaren Datenfeldes die Indikatoren gemessen werden können.

Aber auch praktische Fragestellungen sind Gegenstand von Doktoranden/innen-Seminaren. Hierbei geht es z. B. um die **Veröffentlichung** von ermittelten (Teil-) Ergebnissen, **Erfahrungsberichte** von bereits promovierten Mitarbeitern/innen, die **zeitliche Planung** eines Dissertationsvorhabens oder die **Veröffentlichung der Dissertation** in Buchform.

Vorträge des Doktorand/innen-Seminars im SoSe 2019:

- Erfolgsfaktor Kaderzusammenstellung: Eine empirische Analyse der FIFA Fußball-Weltmeisterschaften (**Christian Geyer**)
- Die Investitionsberichterstattung nordrhein-westfälischer Kommunen: Eine empirische Analyse (**Stefan Höppe**)
- Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen: Eine empirische Analyse (**Janina Matern**)
- Shareholder Value orientierte Dividendenpolitik im Spannungsfeld zwischen Rendite und Risiko: Eine empirische Analyse (**Marcel Naber**)
- Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeber/innenattraktivität mittelständischer Unternehmen: Eine empirische Analyse (**Matthias Pfister**)



Foto: Doktorand/innen-Seminar im Sommersemester 2019

V.l.n.r.: PD Dr. Klaus Derfuß, Daniel Sauer, Sonia Schwarzer, Sarah Maïzi, Marcel Naber, Prof. Dr. Jörn Littkemann, Carsten Baums, Shaereh Shalchi, Dr. Stephan Körner, Janina Matern, Dr. Thomas Hahn, Stefan Höppe

3.6 Abschlussarbeiten

Im **Studienjahr 2018/19** wurden von Herrn Prof. Dr. Littkemann **86 Abschlussarbeitsplätze** angeboten.

84 Studierende konnten im Berichtszeitraum ihre Abschlussarbeiten erfolgreich beenden und damit im Regelfall ihr **Studium abschließen**. Bei den unterschiedlichen Zahlenangaben ist zu beachten, dass in einem Semester angebotene und begonnene Abschlussarbeiten nicht unbedingt im gleichen Semester begutachtet und damit abgeschlossen werden können.



Foto: 3 von insgesamt 1.028 Abschlussarbeiten

Es wurde rein rechnerisch ca. **alle 5 Tage (!) eine Abschlussarbeit** begutachtet: eine Leistung, die einen erheblichen Personaleinsatz am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann erfordert! Seit der Lehrstuhlgründung im Jahr 2003 wurden **insgesamt 1.028 Abschlussarbeiten** abgeschlossen.

Nachfolgend finden sich die im Berichtszeitraum abschließend begutachteten und **abgelassenen Abschlussarbeiten** (*fortlaufend nummeriert*).

Ifd. Nr.	Thema	Betreuende
943	Wertstromanalysen für innovative Projekte – eine grundlegende Analyse	Littkemann mit Holtrup
944	Aufgaben des Innovationscontrollings im Rahmen der Digitalisierung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Maïzi
945	Anforderungen an das Projektcontrolling in der Bundesverwaltung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Höpfe
946	Der Einsatz von Instrumenten zur Steuerung von Investitionsprozessen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Innovationscontrollings	Littkemann mit Shalchi
947	Möglichkeiten und Grenzen des Investitionscontrollings beim Erwerb, Halten oder Verkauf von Profimanschaften – eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
948	Auswirkungen der Digitalisierung auf die Abschlussprüfung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Schwarzer
949	Leistungsbeurteilung von Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung alternativer Leistungskennzahlen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Schwarzer
950	Organisation eines internationalen Beteiligungscontrollings – eine kritische Analyse	Littkemann mit Derfuß
951	Auswirkungen von Diversity auf den Unternehmenserfolg – eine kritische Analyse aus Perspektive des Controllings	Littkemann mit Vinck
952	Organisatorische Gestaltung der Entwicklung und Einführung neuer Controlling-systeme – eine kritische Analyse	Littkemann mit Derfuß
953	Gestaltung von Finanzcontrollingsystemen in Non-Profit-Organisationen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Derfuß
954	Interkulturelle Kommunikation und kulturspezifische Verhaltensunterschiede zwischen Deutschland und Russland – eine kritische Analyse aus Sicht des Konzerncontrollings	Littkemann mit Maïzi
955	Projektcontrolling im Mittelstand – eine kritische Analyse	Littkemann mit Maïzi
956	Liquiditätsmanagement im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen in NRW – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Körner
957	Personalmanagement in Kommunen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Körner

Ifd. Nr.	Thema	Betreuende
958	Bewertung der IT-Infrastruktur bei der Akquisition mittelständischer Unternehmen – eine grundlegende Analyse	Littkemann mit Holtrup
959	Post-Merger-Integration bei KMU – eine kritische Analyse aus Sicht des Beteiligungscontrollings	Littkemann mit Hahn
960	Implementierung eines Dienstleistersteuerungssystems in einem mittelständischen Unternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
961	Controlling innovativer Umweltprojekte – Möglichkeiten und Grenzen aus unternehmenszielorientierter Sicht	Littkemann mit Körner
962	Anforderungen und Umsetzung des Risikocontrollings in KMU – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
963	Unternehmensbewertung von Sportunternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
964	Auswirkungen der Digitalisierung auf den wirtschaftlichen Erfolg im Profisport – eine kritische Analyse aus Perspektive des Controllings	Littkemann mit Vinck
965	Die Implementierung eines Prozessmanagements zur Kostensteuerung und -optimierung in einem Unternehmen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Matern
966	Unternehmens- und kapitalmarktorientierte Kennzahlen bei der Aktienhaltung – eine kritische Analyse aus externer Perspektive	Littkemann mit Naber
967	Das Controlling des Sportsponsorings börsennotierter Unternehmen – eine internationale Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Baums
968	Kennzahlenbasierte Steuerung in der Medizintechnik – eine kritische Analyse ausgewählter Kennzahlen und ihrer Verhaltenswirkungen	Littkemann mit Höpfe
969	Der Einfluss von Diversität auf die Innovationsfähigkeit – eine kritische Analyse aus Sicht des Konzerncontrollings	Littkemann mit Maizi
970	Genderspekte im Innovationscontrolling – eine kritische Analyse	Littkemann mit Maizi
971	Informationssysteme und -instrumente mittelständischer Unternehmen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Körner
972	Möglichkeiten und Grenzen der Jahresabschlussanalyse zur Beurteilung von Innovationen	Littkemann mit Pfister
973	Möglichkeiten und Grenzen der Unternehmensbewertung von Start-Ups	Littkemann mit Geyer
974	Harmonisierung von Controllingssystemen bei Unternehmensfusionen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Vinck
975	Besonderheiten der Finanzierungsarten von Start-Ups und deren mögliche Auswirkungen auf die Gestaltung von Controllingssystemen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Geyer
976	Informationsversorgungsaufgaben des Projektcontrollings in kleinen und mittleren Unternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Höpfe
977	Anforderungen an das Controlling in gesetzlichen Krankenkassen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Höpfe
978	Die Ausgestaltung von Controllingssystemen – eine kritische Analyse aus Sicht verschiedener Akteure	Littkemann mit Shalchi
979	Die Implementierung eines Kennzahlensystems in einem mittelständischen Unternehmen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Matern
980	Projektkostencontrolling bei innovativen Projekten der Elektro-Mobilität – eine kritische Analyse	Littkemann mit Hahn
981	Bedeutung von Digitalisierung und Industrie 4.0 für das Projekt- und Innovationscontrolling – eine kritische Analyse	Littkemann mit Holtrup
982	Implementierung eines Diversity Controllings in der öffentlichen Verwaltung – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Maizi
983	Implementierung von Controllinginstrumenten unter Berücksichtigung des Produktlebenszyklus – eine kritische Analyse	Littkemann mit Maizi
984	„Make or Buy“-Entscheidungen in der Elektroindustrie – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Höpfe
985	Controlling von Investitionen in der Immobilienbranche – eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
986	Open Innovation in mittelständischen Unternehmen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Geyer
987	Messung der Zielerreichung in Umweltorganisationen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Pfister

lfd. Nr.	Thema	Betreuende
988	Instrumente der Risikoanalyse – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des kommunalen Beteiligungscontrollings	Littkemann mit Körner
989	Eignung der IFRS zur Unternehmensberichterstattung in der EU – eine kritische Diskussion auf Basis der Fragen des Fitness-Checks der Kommission	Littkemann mit Baums
990	Organisation und Gestaltung des kommunalen Controllings vor dem Hintergrund der Digitalisierung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Körner
991	Entwicklung eines Controllingkonzepts im Esport am Beispiel der FC Schalke 04 Esports GmbH	Littkemann mit Kasper
992	Data Analytics von Kunden im Profifußball – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg
993	Einsatzmöglichkeiten und -grenzen des Controllings im Golfsport	Littkemann mit Matern
994	Controllingsysteme in der Tourismusindustrie – eine kritische Analyse aus Sicht eines Reiseveranstalters	Littkemann mit Derfuß
995	Controlling kommunaler Kulturprojekte – Möglichkeiten und Grenzen im Spannungsfeld von Controllinganforderungen und politischer Einflussnahme	Littkemann mit Körner
996	Total Cost of Ownership Ansatz zur Bewertung von Infrastrukturprojekten – eine kritische Analyse aus Perspektive des Controllings	Littkemann mit Vinck
997	Status quo der Diversity Forschung im Accounting – eine kritische Literaturanalyse	Littkemann mit Maïzi
998	Anreizsysteme deutscher Konzerne – eine Analyse der DAX-30-Unternehmen	Littkemann mit Derfuß
999	Möglichkeiten und Grenzen des Risikocontrollings in professionellen Fußballunternehmen	Littkemann mit Naber
1000	Risikocontrolling von Kreditinstituten – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
1001	Krisenerkennung bei Beteiligungen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Konzerncontrollings	Littkemann mit Naber
1002	Predictive Forecasting versus klassischer kennzahlenbasierter Steuerung im Projektcontrolling – eine vergleichende Analyse	Littkemann mit Holtrup
1003	Predictive Forecasting als Instrument des Investitionscontrollings – eine kritische Analyse	Littkemann mit Holtrup
1004	Quantitative Jahresabschlussanalyse für internationale Unternehmensvergleiche nicht börsennotierter Kapitalgesellschaften – eine kritische Diskussion mit Beispielen	Littkemann mit Baums
1005	Performance Measurement in der Beschaffung – Möglichkeiten und Grenzen im Mittelstand	Littkemann mit Pfister
1006	Eigenkapitalplanung in Banken – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Schröder
1007	Controlling von Großprojekten in der Entsorgungsindustrie – eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
1008	Eignung quantitativer Methoden zur frühzeitigen Risikoidentifikation und Bewertung von Ausfallereignissen – eine kritische Analyse am Beispiel der Europäischen Fernhochschule Hamburg	Littkemann mit Holtrup
1009	Digitalisierung im Bereich des Krankenhauscontrollings – aktueller Stand in Forschung und Praxis	Littkemann mit Holtrup
1010	Einsatzmöglichkeiten und -grenzen von Instrumenten zur Projektsteuerung im Kontext der Industrie 4.0	Littkemann mit Höppe
1011	Der Einsatz von Frühwarn- und Prognosesystemen in der Unternehmensplanung – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Risikocontrollings	Littkemann mit Shalchi
1012	Ausschreibungen zur Vorstandsbesetzung in Sparkassen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
1013	Neue Geschäftsmodelle in Handelsunternehmen – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Derfuß
1014	Kaderzusammenstellung im professionellen Fußball – theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde	Littkemann mit Geyer
1015	Analyse der wirtschaftlichen Lage von Fußballclubs einer europäischen Topliga	Littkemann mit Geyer
1016	Controlling der Internen Revision – eine kritische Analyse	Littkemann mit Derfuß

Ifd. Nr.	Thema	Betreuende
1017	Controlling von Beteiligungen an Startups – eine kritische Analyse	Littkemann mit Derfuß
1018	Anforderungen an Entlohnungssystemen zur wahrheitsgemäßen Berichterstattung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Höppe
1019	Kostentreiber in Forschung und Entwicklung – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Derfuß
1020	Steuerung junger Wachstumsunternehmen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Beteiligungscontrollings	Littkemann mit Naber
1021	Besonderheiten des Risikocontrollings in der Luftverkehrsbranche – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
1022	Wert- und Bewertungsrelevanz – eine Literaturanalyse zum Stand der Forschung	Littkemann mit Naber
1023	Customer Relationship Controlling – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Pfister
1024	Der Einfluss von Diversität auf die Innovationsfähigkeit und Produktivität – eine kritische Analyse aus Sicht des Konzerncontrollings	Littkemann mit Maizi
1025	Auswirkungen des sportlichen (Miss-)Erfolgs von Fußballclubs – aus bilanzanalytischer Perspektive	Littkemann mit Geyer
1026	Genderspekte im Projektcontrolling – eine kritische Analyse	Littkemann mit Maizi
1027	Abspaltung von Unternehmensteilen als strategische Restrukturierungsmaßnahme – eine kritische Analyse aus Sicht des Beteiligungscontrollings	Littkemann mit Shalchi
1028	Berichterstattung über Großinvestitionen in der öffentlichen Verwaltung – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Höppe

3.7 Notenübersicht

3.7.1 Klausurnoten

Wintersemester 2018/2019						
Modul	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Externes Rechnungswesen	39	134	147	115	205	640
Instrumente des Controllings	9	24	54	22	21	130
Innovationscontrolling	11	43	50	22	37	163
Konzerncontrolling	2	32	54	15	18	121

Durchschnittsnoten im Wintersemester 2018/2019:

- Externes Rechnungswesen: **3,5** ■ Innovationscontrolling: **3,2**
- Instrumente des Controllings: **3,2** ■ Konzerncontrolling: **3,1**

Sommersemester 2019						
Modul	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Externes Rechnungswesen	38	117	142	85	153	535
Instrumente des Controllings	2	23	56	28	24	133
Innovationscontrolling	12	24	28	26	40	130
Konzerncontrolling	5	19	26	17	35	102

Durchschnittsnoten im Sommersemester 2019:

- Externes Rechnungswesen: **3,4** ■ Innovationscontrolling: **3,4**
- Instrumente des Controllings: **3,4** ■ Konzerncontrolling: **3,6**

3.7.2 Seminarnoten

Wintersemester 2018/2019						
Seminar	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Vertriebscontrolling	2	6	7	3	4	22
Strategisches Controlling	1	7	4	0	0	12

Durchschnittsnoten im Wintersemester 2018/2019:

- Vertriebscontrolling: **3,1**
- Strategisches Controlling: **2,4**

Sommersemester 2019						
Seminar	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Finanzcontrolling	2	8	8	1	6	25

Durchschnittsnoten im Sommersemester 2019:

- Finanzcontrolling: **3,1**

3.7.3 Abschlussarbeitsnoten

Wintersemester 2018/2019						
Studiengang	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
D I / Zusatz	Aus Datenschutzgründen keine Notenangaben					1
Bachelor	2	8	3	3	0	16
Master	4	12	2	2	2	22

Durchschnittsnoten im Wintersemester 2018/2019:

- Bachelor: **2,4**
- Master: **2,4**

Sommersemester 2019						
Studiengang	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
D I / Zusatz	Aus Datenschutzgründen keine Notenangaben					1
Bachelor	2	14	7	3	0	26
Master	7	10	2	1	0	20

Durchschnittsnoten im Sommersemester 2019:

- Bachelor: **2,4**
- Master: **1,8**

4 Forschung

4.1 Promotionen

Im Studienjahr 2018/19 konnte ein Dissertationsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Herr Dipl.-Kfm., Dipl.-Verww. (FH) **Stephan Körner** wurde mit dem Thema „**Kommunale Beteiligungsberichterstattung in NRW: Eine empirische Analyse am Beispiel von Wohnungsgesellschaften**“ zum Doktor der Staats- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen promoviert.



Foto (v. l. n. r): Prof. Dr. Gerrit Brösel, Prof. Dr. Thomas Hering, Dr. Stephan Körner und Prof. Dr. Jörn Littkemann

An der Promotion waren neben dem Erstprüfer Herrn Prof. Dr. Littkemann die Herren Prof. Dr. Hering und Prof. Dr. Brösel als Zweit- und Drittprüfer beteiligt. Herr Dr. Körner untersucht in seiner Dissertationsschrift die kommunale Beteiligungsberichterstattung in Deutschlands einwohnerreichstem Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW). Dies geschieht am Beispiel von Wohnungsgesellschaften.

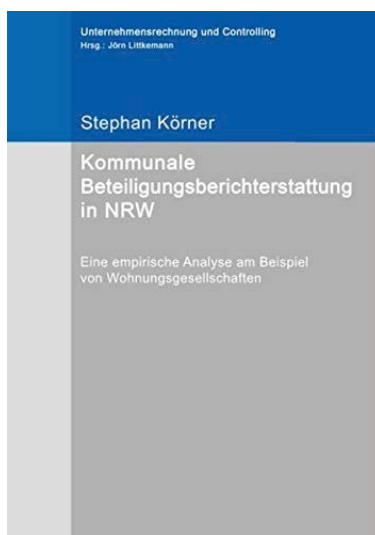
Ausgangspunkt der Überlegungen von Herrn Dr. Körner ist der in den letzten Jahren stark gestiegene Auslagerungsgrad kommunaler Tätigkeiten vornehmlich in Gesellschaften des Privatrechts. Ein zentrales Problem dieser kommunalen Auslagerungen stellt der Verlust an Transparenz sowie an Einfluss-, Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten dar. Als maßgebliches Instrument zur Transparenzschaffung wird der kommunale Beteiligungsbericht angesehen, dem jedoch in den wenigen bereits vorliegenden, eher allgemein gehaltenen Studien erhebliche Defizite in der inhaltlichen sowie formalen Ausgestaltung attestiert werden.

An diesem Punkt setzt Herr Dr. Körner an und konzentriert sich dabei schwerpunktmäßig auf die Analyse der Beteiligungsberichterstattung im Hinblick auf privatrechtliche

Auslagerungen kommunaler Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich der Wohnraumversorgung mit mehr als 30.000 Einwohnern.

Grundlage der Untersuchung sind insgesamt 152 Wohnungsgesellschaften mit mindestens einer kommunalen Beteiligung, die in 97 Beteiligungsberichten im mehrjährigen Beobachtungszeitraum identifiziert werden konnten.

Im Gesamtergebnis arbeitet Herr Dr. Körner heraus, dass der Erfüllungsgrad der Anforderungen des im Vorfeld der Studie aufgestellten Messmodells an die Berichterstattung der Einzeldarstellung der Wohnungsgesellschaften in den untersuchten Beteiligungsberichten lediglich 20 % beträgt. Selbst die besten 10 Beteiligungsberichte kommen noch nicht einmal auf die Hälfte der maximal zu erzielenden Punktzahl und erfüllen zudem nicht in allen vom Gesetzgeber vorgegebenen Kriterien die Minimalanforderungen. Darüber hinaus lässt sich festhalten, dass die Beteiligungsberichterstattung kleinerer Gemeinden deutlich schlechter als die größerer Gemeinden abschneidet. Ferner zeigt sich im Zeitablauf über alle Gemeinden eine tendenziell verbesserte Qualität der Berichterstattung.



Die Dissertation von Herrn Dr. Körner ist beim Verlag **Books on Demand** in Norderstedt erschienen. Insgesamt konnten seit Gründung des Lehrstuhls im Jahre 2003 17 Forschungsprojekte im Rahmen einer Dissertation abgeschlossen werden.

Alle bislang bei Herrn Prof. Dr. Littkemann erfolgreich abgeschlossenen **Promotionen** und **Habilitationen** können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. In Buchform sind alle 17 Dissertationen im Rahmen einer **lehrstuhleigenen Reihe** erschienen.

Im Berichtszeitraum fungierte Herr Prof. Dr. Littkemann ferner bei der Promotion von Herrn Dr. Marcel de Schrevel mit dem Titel „Controlling in Universitäten: Eine strukturationstheoretische Untersuchung“ als Zweitgutachter (Erstgutachter: Herr Prof. Dr. Ewald Scherm). Zudem begleitete er als Drittprüfer die Promotionen von Herrn Dr. Florian Lindner (Erstgutachter: Herr Prof. Dr. Ewald Scherm, Zweitgutachter: Herr Prof. Dr. Stephan Meyering) und von Frau Dr. Katharina Dillkötter (Erstgutachter: Herr Prof. Dr. Gerit Brösel, Zweitgutachter: Herr Prof. Dr. Dieter Schneeloch).

Promotionen			
Nr.	Promovend/in	Thema	Jahr
17	Körner, S.	Kommunale Beteiligungsberichterstattung in NRW	2019
16	Oldenburg-Tietjen, F.	Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Profifußball	2018
15	Hahn, T.	Corporate Governance in Profifußballunternehmen	2017
14	Tramm, A.	Finanzcontrolling in der Unternehmenspraxis	2016
13	Kasper, C.	Controlling im deutschen Teamsport	2016
12	Schröder, A.	Verrechnungspreise zwischen Markt und Marktfolge in Kreditinstituten	2015
11	Reinbacher, P.	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	2014
10	Fronholt, T.	Intendiertes Transferverhalten von Projektmanagern zur Synergie-Realisierung	2012
9	Fietz, A.	Planung von Spielfilmprodukten aus Sicht des Projektcontrollings	2010
8	Holtrup, M.	Evaluationen von Innovationen im Dienstleistungsbereich	2009
7	Derfuß, K.	Voraussetzungen und Wirkungen der Budgetierung	2009
6	Eisenberg, D.	Bewertung von Investitionen in die IT	2009
5	Vinck, C.	Entwicklung einer Balanced Scorecard für Non-Profit-Organisationen	2009
4	Schulte, K.	Teaminvestitionen im Profifußball	2008
3	Sommer, A.	Controllinginstrumente als Prozessinnovationen in Kreditinstituten	2008
2	Gorius, C.	Der Erfolg von IT-Offshore-Projekten	2008
1	Besse, D.	Die Bewertung von IT-Projekten	2007
Habilitation			
Nr.	Habilitand	Thema	Jahr
1	Derfuß, K.	Voraussetzungen und Wirkungen der Gestaltung und Nutzung von Controllingssystemen in Organisationen	2018

4.2 Aktuelle Forschung

Im abgelaufenen Studienjahr konzentrierten sich die **Forschungsaktivitäten** von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden auf folgende Bereiche:

(1) Unternehmenscontrolling:

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeber/innenattraktivität mittelständischer Unternehmen

Durch den Einfluss des demographischen Wandels in Deutschland, charakterisiert durch eine schrumpfende und alternde Bevölkerung, werden junge und hochqualifizierte Menschen eine überlebenswichtige Ressource für heimische Unternehmen. Der Übergang in eine postindustrielle Gesellschaft verschärft noch den Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte, den sog. „war for talents“. Für Unternehmen des deutschen Mittelstands kann sich zukünftig die Rekrutierung von Mitarbeitenden als besonders schwierig gestalten, da Studierende sowie junge Absolventinnen und Absolventen in der Regel Großunternehmen aufgrund von Faktoren wie z. B. Bekanntheit, Standort oder auch Gehalt als Arbeitgeber/innen favorisieren.

Vor diesem Hintergrund wird in diesem Forschungsprojekt untersucht, ob mittelständische Unternehmen durch die Integration von nachhaltigen Aspekten in Unternehmensprozesse und externe Kommunikation dieser Tätigkeiten ihre Attraktivität als Arbeitgeber/innen steigern können, um ihre Position auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Zur Beantwortung dieser Fragestellung wird zunächst erörtert, welche Faktoren die Wahl für ein/e mittelständische/n Arbeitgeber/in beeinflussen und inwieweit Nachhaltigkeit dabei eine maßgebende Rolle spielt. Nach der Operationalisierung und Validierung der Einflussgrößen werden im Kontext des aufgestellten Modells Studierende nach ihren Präferenzen (nachhaltige vs. traditionelle Faktoren) bei der Wahl ihrer Arbeitgeber/innen befragt. Aus den Erkenntnissen der empirischen Analyse werden Handlungsempfehlungen für mittelständische Unternehmen erarbeitet, bspw. im Hinblick auf die Verbesserung vorhandener Rekrutierungsmethoden.

Projektbearbeiter: *Matthias Pfister, M.Sc.*

Die Investitionsberichterstattung nordrhein-westfälischer Kommunen

Die kommunale Verschuldung in NRW steigt kontinuierlich an. Zurückzuführen ist der Anstieg auf die Kassenkredite der Kommunen. Die Investitionskredite hingegen sind in den letzten Jahren gesunken. Kommunale Investitionen sind allerdings volkswirtschaftlich von großer Bedeutung. Aufgrund der derzeitig finanziell angespannten Lage können dringende Investitionen nicht getätigt werden. Dem KfW-Kommunalpanel 2015 zufolge wird der Investitionsstau bundesweit auf 132 Mrd. EUR geschätzt. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Projekt der Analyse der kommunalen Investitionstätigkeit.

Der Haushaltsplan ist dabei Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Dieser dient als Steuerungs- und Informationsinstrument für den Rat sowie für Bürgerinnen und Bürger. Der Haushaltsplan soll die Investitionsprojekte transparent darlegen. Gesetzliche Anforderungen ergeben sich zum einen aus der Gemeindeordnung und zum anderen aus der Gemeindehaushaltsordnung. In wieweit diese Anforderungen in der Praxis erfüllt werden ist Teil der Untersuchung. Des Weiteren werden die Haushaltspläne der Gemeinden auf freiwillige Angaben zur Investitionsplanung untersucht. Ein Transparenzrating soll anschließend die Qualität der Berichterstattung objektiv messen.

Das Forschungsprojekt widmet sich demnach der Untersuchung von nordrhein-westfälischen Haushaltsplänen. Dabei sollen die gesetzlichen Anforderungen sowie ergänzend freiwillige Angaben auf die Berichterstattungsqualität hin untersucht werden. Ziel der Arbeit wird es sein, zum einen Qualitätsindikatoren zu bestimmen und zum anderen die Erklärungsqualität des Haushaltsplans empirisch zu erforschen.

Projektbearbeiter: *Stefan Höpfe, M.Sc.*

Aufgabenwahrnehmung des Aufsichtsrats in Genossenschaftsbanken

Aufsichtsräte von Genossenschaftsbanken finden sich in ihrer zumeist als Ehrenamt ausgeführten Tätigkeit zunehmend neuen Anforderungen ausgesetzt. Exemplarisch sei hier der seit 01.01.2014 eingeführte § 25d des Kreditwesengesetzes genannt, der sich mit den besonderen Pflichten von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen befasst.

Zu diesen Regelungen zählt beispielsweise die Pflicht, dass Aufsichtsräte die erforderliche Sachkenntnis besitzen, ihrer Tätigkeit genügend Zeit zu widmen, die Geschäftsleitung im Hinblick auf die Einhaltung bankaufsichtsrechtlicher Regelungen zu überwachen und mindestens einmal jährlich eine eigene Effizienzprüfung vorzunehmen. Eine proaktive Wahrnehmung des Mandats und eine immer stärkere Einbindung in die Geschäftsprozesse einhergehend mit der damit verbundenen Verantwortung führen auch bei kleineren Instituten unumgänglich zu einer deutlich ansteigenden Arbeitsbelastung.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Aufsichtsratsmitglieder ihr Mandat in der Regel nebenberuflich und ehrenamtlich wahrnehmen, stellt sich vor dem beschriebenen Hintergrund die Frage nach der Motivation der Aufsichtsratsmitglieder in Genossenschaftsbanken hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung. Dieser Frage soll im Rahmen einer empirischen Analyse nachgegangen werden.

Projektbearbeiterin: *Sonia Schwarzer, M.Sc.*

Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen

Das deutsche 3-Säulen-Finanzsystem hebt sich in seiner Ausgestaltung von vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern ab. Neben den in den meisten Ländern existierenden Großbanken sind die regional ausgerichteten Sparkassen und Genossenschaftsbanken ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kreditinstitutslandschaft. Die anhaltenden Auswirkungen der Finanzkrise stellen alle Institute durch die angespannte Zinssituation, den zunehmenden Regulierungsdruck und den damit oft verbundenen Fusionierungszwang vor die Herausforderung, durch ein kluges und weitsichtiges Management der Geschäftsleitung am Markt weiterhin existieren zu können. Folglich ist für die in ihrer Institutsgröße stark variierenden Sparkassen die zielgerichtete Auswahl und Besetzung von Vorstandspositionen von wesentlicher Bedeutung; dabei bildet die gesetzliche Grundlage für die persönliche und fachliche Bestellung eines Vorstandes der § 25c KWG.

Vor diesem Hintergrund stellt sich zum einen die Frage, welche theoretischen und praktischen Erfahrungen die derzeitigen Vorstände von Sparkassen bereits vorweisen, und zum anderen, welche Kriterien bei der Besetzung von Vorstandspositionen aus Sicht der Institutsträger und des Vorstandes von essentieller Bedeutung für den Erfolg eines Institutes sind.

Um diese Fragen zu beantworten, werden zunächst die beruflichen Laufbahnen der bereits bestellten Vorstände in Sparkassen auf Basis ihrer Lebensläufe analysiert. Zentraler Bestandteil der empirischen Untersuchung wird anschließend die Befragung der unterschiedlichen Beteiligten sein, die an der Auswahl und Bestellung von Vorständen mitwirken, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den gestellten Besetzungskriterien herauszuarbeiten. Zudem sollen Empfehlungen für die zukünftigen Anforderungen an die Vorstandspersönlichkeiten und die Ausgestaltung der Geschäftsleitungsqualifikation gegeben werden.

Projektbearbeiterin: *Janina Matern, M.Sc.*

(2) Beteiligungs-/Konzerncontrolling/Rechnungslegung:

Einfluss eines Wechsels des/r Vorstandsvorsitzenden auf Investitionsentscheidungen des Unternehmens

Mit der Ausrichtung und Positionierung eines Unternehmens am Markt gehen entsprechende Investitionsstrategien einher. Die Entscheidung darüber, wie und in welchem Ausmaß Investitionen getätigt werden, obliegt dem jeweiligen Management. Der/die Vorstandsvorsitzende eines Unternehmens nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein.

Vor diesem Hintergrund gilt es zu erörtern, welche Änderungen sich im Investitionsverhalten ergeben, sobald ein Wechsel bei dem/r Vorstandsvorsitzenden auftritt. Im Rahmen einer mehrjährigen, empirischen Analyse werden am Beispiel des HDAX Wechsel im Vorstandsvorsitz und deren Auswirkungen auf das Investitionsverhalten untersucht.

Projektbearbeiterin: *Shaereh Shalchi, M.Sc.*

Desinvestitionsverhalten der DAX30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive

Die durch die Finanzkrise vom Kapitalmarkt hervorgerufene verstärkte Fokussierung auf Werttreiber haben Unternehmen sowie Konzerne zu einer alternativen, bisher eher vernachlässigten Strategieformulierung veranlasst: Während zuvor das Hauptaugenmerk auf Unternehmenszukäufe im Rahmen sog. M&A-Aktivitäten gelegt wurde, drängt sich vermehrt die Frage nach der Erfolgswirkung von Desinvestitionen in den Vordergrund.

Dabei soll zudem abgewogen werden, ob sich durch den Verkauf bestimmter Geschäftsbereiche Investitionsmöglichkeiten zum Ausbau der Kernkompetenzen mit einhergehender Wertsteigerung des Mutterunternehmens erzielen lassen.

Der Durchführung von Desinvestitionen kann entgegengehalten werden, dass das Entflechten von zuvor meist aufwendigen system- und prozessintegrierten Geschäftsbereichen mit schwer abschätzbaren Folgekosten einhergeht und mit einer langjährigen Planung verbunden ist, die es durch Wertsteigerungen zu kompensieren gilt.

Im Gegensatz zu Unternehmensakquisitionen werden in den Geschäftsberichten über Desinvestitionen weniger informationsrelevante Aussagen hinsichtlich Wertsteigerungspotenziale sowie Auswirkungen auf das Mutterunternehmen getroffen, die es im Rahmen der Forschungsarbeit zu untersuchen gilt.

Das Forschungsprojekt widmet sich der Untersuchung der Jahresabschlüsse der DAX30-Unternehmen und analysiert die Entwicklung dieser infolge von Desinvestitionen sowie der Strategieorientierung von Unternehmenstransaktionen.

Projektbearbeiterin: *Dipl.-Ök. Sarah Maïzi*

Weltweiter Vergleich nationaler Rechnungslegungsvorschriften – Analysekonzepte für nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschlüsse

Es gibt vielfältige Situationen, die die Analyse eines nach ausländischem Recht aufgestellten Jahresabschlusses erforderlich machen. Derartige Anlässe können beispielsweise Bonitätsbeurteilungen bestehender oder möglicher ausländischer Geschäftspartner/innen, Vorteilhaftigkeitsbeurteilungen hinsichtlich eines potenziellen Erwerbs eines ausländischen Unternehmens bzw. einer ausländischen Unternehmensbeteiligung oder die Informationsbeschaffung im Rahmen des Konzern- und Beteiligungscontrollings sein. Bei Minderheitsbeteiligungen an ausländischen Gesellschaften ist der nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschluss für den/die Gesellschafter/in häufig die einzige verfügbare Informationsquelle, um sich über die wirtschaftliche Lage des ausländischen Unternehmens, an dem er/sie beteiligt ist, zu informieren.

Mangels Kenntnis des ausländischen Rechts erfolgt die Analyse eines ausländischen Jahresabschlusses in der Praxis vielfach durch Anwendung von Analyseverfahren, die für Jahresabschlüsse entwickelt wurden, die nach dem nationalen Recht des Staates der Ansässigkeit des/r Hauptgesellschafters/in oder nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurden. Wenn aber Besonderheiten der angewandten ausländischen Rechnungslegung bei der Jahresabschlussanalyse nicht berücksichtigt werden, kann es zu erheblichen Fehlschlüssen und zu unzutreffenden Analyseergebnissen kommen.

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes sollen die wesentlichen Spezifika verschiedener nationaler Rechnungslegungssysteme und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussanalyse vergleichend dargestellt und kritisch systematisiert werden.

Durch Anwendung dieser Analysetools soll ein/e externe/r Analytiker/in in die Lage versetzt werden, auch ohne tiefgehende Kenntnis des bei der Jahresabschlusserstellung angewandten Rechts, einen zutreffenden Eindruck über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des zu analysierenden ausländischen Unternehmens gewinnen zu können.

Projektbearbeiter: *Dipl.-Kfm. Carsten Baums, WP StB*

(3) Projekt-/Innovationscontrolling:

Performance Measurement von Innovationen – Entwicklung und Implementierung eines Controlling-Systems am Beispiel eines mittelständischen Industrieunternehmens

Die heutige Welt ist geprägt von schnellem Wandel und Globalisierung. Gerade in der Industrie sind innovative, einsatzfähige Technologien und auf den/die Kunden/in zugeschnittene Produktentwicklungen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Die Folge der Globalisierung der Marktplätze und der Unternehmensumwelt sind kürzere Produktlebenszyklen, durch die neue globale Marktanforderungen entstehen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts soll ein Performance Measurement-System entwickelt und implementiert werden, das es möglich macht, den Innovationsprozess zeitgerecht zu steuern. Innovationen stellen immaterielle Investitionen dar, die auf der einen Seite zwar große Risiken mit sich bringen, auf der anderen Seite allerdings die Chance bieten, überdurchschnittlich hohe Renditen zu erwirtschaften. Somit ist das Management dieses komplexen Prozesses extrem wichtig für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Dem Innovationsprozess wird ein enormes Zukunftssicherungspotenzial bescheinigt, das es ermöglicht, einerseits die Ressourcen zielgerichtet auf die Entwicklungsprojekte zu setzen, die den größtmöglichen Ertrag bringen, und andererseits durch die standardisierte Durchführung die Qualität der Produkte zu erhöhen sowie Kosten und Entwicklungszeit zu reduzieren. Vor allem in der Unternehmenspraxis galt die Verwendung von Performance Measurement für den Innovationsprozess lange Zeit als problematisch, doch mit dem steigenden Zeit- und Kostendruck im F&E-Bereich sind heutige Manager/innen gezwungen, diese Möglichkeit zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung von Innovationsaktivitäten zu nutzen.

Ziel des Forschungsprojekts ist es, im Rahmen einer Einzelfallstudie bei einem mittelständischen Industrieunternehmen ein solches System zu entwickeln und zu implementieren, um den wirtschaftlichen Erfolg der Innovationsprozesse zu erhöhen.

Projektbearbeiter: *Dipl.-Kfm. Daniel Sauer*

(4) Sportmanagement/-controlling:

Erfolgsfaktor Kaderzusammenstellung bei FIFA Fußball-Weltmeisterschaften

Der Weltfußballverband FIFA veranstaltet und vermarktet alle vier Jahre eine Weltmeisterschaft unter dem offiziellen Label FIFA World Cup bzw. FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Gemessen an der Anzahl der weltweiten TV-Zuschauenden ist dieses Endrundenturnier die größte Sportveranstaltung der Welt. Bereits vier Wochen vor dem jeweiligen Turnierstart ist das mediale Interesse an der Weltmeisterschaft enorm groß, denn dann geben die Verbandstrainer die Nominierung ihrer WM-Kader bekannt.

Insbesondere vor dem letzten großen Turnier – der Weltmeisterschaft 2018 in Russland – wurde die Kadernominierung des deutschen Bundestrainers von Medien und Fans massiv kritisiert. Denn dass die Zusammensetzung des Spielerkaders maßgeblich den sportlichen (Miss-)Erfolg beeinflusst, scheint außer Frage zu stehen.

In dieser Forschungsarbeit wird empirisch untersucht, welche Auswirkungen die Zusammenstellung des 23er-Kaders bei Weltmeisterschaften auf den sportlichen Erfolg der teilnehmenden Verbände hat. Im Speziellen wird erforscht, ob sich die Zusammenstellung eines eher homogenen bzw. eines eher heterogenen Kaders positiv auf das sportliche Abschneiden auswirkt. Darüber hinaus wird getestet, ob bestimmten Spielerattributen (wie bspw. Vereinszugehörigkeit, Position oder Erfahrung) eine Bedeutung für den sportlichen Erfolg zukommt.

Projektbearbeiter: *Christian Geyer, M.Sc.*

4.3 Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden die folgenden **4 Publikationen** veröffentlicht:

Bücher:

- Körner, S.: Kommunale Beteiligungsberichterstattung in NRW: Eine empirische Analyse von Wohnungsgesellschaften, Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./ Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.

Aufsätze in Fachzeitschriften:

- Littkemann, J./Pankratz, L: Stadionbesuch in der Frauenfußball-Bundesliga: Eine empirische Analyse, in: Sciamus – Sport und Management, Heft 2/2019, S. 1-21.
- Littkemann, J./Schwarzer, S./Schwarz, M. (2019): Auswirkungen der Digitalisierung auf die Jahresabschlussprüfung, in: Zeitschrift für Controlling, 31. Jg., Heft 5, S. 43-49.

5 Sonstige Aktivitäten

5.1 Neuauflage des Bandes 1 der Übungsbücher zum Controlling

Die in 2019 erschienene, überarbeitete dritte Auflage des ersten Bandes der Übungsbücher zum Controlling folgt der bereits in den Vorgängerversionen bewährten Grundkonzeption. Sie richtet sich an Studierende vornehmlich an Universitäten, aber auch an Fachhochschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen zur **Klausur- und Prüfungsvorbereitung** im Fach **Unternehmensrechnung und Controlling**. Zu diesem Zweck sind **Aufgabenstellungen** enthalten, die typisch für Klausur- und Prüfungsaufgaben im Controlling sind. Die in dem Buch enthaltenen **Lösungsskizzen** zu den einzelnen Aufgabenstellungen dienen den Studierenden zur Überprüfung der eigenen Lösungen.



Themengebiete:

- Grundlagen des Controllings
- Beschaffungscontrolling
- Produktionscontrolling
- Logistikcontrolling
- Marketingcontrolling
- Investitionscontrolling
- Schnittstellencontrolling
- Innovationscontrolling
- Konzerncontrolling

5.2 Überarbeitung der Handreichung zur Anfertigung von Seminar- und Abschlussarbeiten

Bachelor- und Masterarbeiten sind in der Regel der Schlusstein des Studiums, in Anlehnung an den jeweiligen Abschlussgrad ein „**Gesellen- oder Meisterstück**“. Eine Seminararbeit bereitet auf ein solches Gesellen- oder Meisterstück vor. Sich das „Meisterstück“ eines Tischlermeisters oder einer -meisterin vor Augen zu führen, mag zeigen, welchen Stellenwert ein solches Gesellen- oder Meisterstück im Studium haben sollte.

Das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit zeichnet sich aus Studierendensicht dadurch aus, dass es sich **von** dem in **der ersten Studienphase** dominanten und bekannten Studienblock, der Auseinandersetzung mit den Skripten und dem Lernen für Klausuren, strukturell **unterscheidet**. Das führt zum Teil dazu, dass Studierende nicht genau wissen, was im Rahmen von Seminar-, Bachelor- und/oder Masterarbeiten von ihnen zu erledigen ist.

Bei allen drei genannten Arbeiten handelt es sich grundsätzlich um **„wissenschaftliche“ Arbeiten**, wobei der Anspruch an eine solche Arbeit sich von der Seminararbeit beginnend bis hin zur Masterarbeit steigert. Während die Seminararbeit vorrangig dazu dient, das wissenschaftliche Arbeiten „einzuüben“, wird für eine Bachelorarbeit und in gesteigertem Maße für eine Masterarbeit erwartet, dass Studierende nachweisen, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist, der Bearbeitungsdauer, **ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbstständig** auf Basis von Fachkenntnissen und fachlichen Zusammenhängen mit wissenschaftlichen Methoden **bearbeiten und verständlich darstellen** können.

In der jüngsten Vergangenheit haben wir zunehmend festgestellt, dass bei den Studierenden teilweise Unsicherheiten sowohl bei den materiellen als auch bei den formellen Anforderungen an das Verfassen einer Seminar- wie auch einer Abschlussarbeit aufgetreten sind. Dies haben wir zum Anlass genommen, unsere **Handreichung** zur Anfertigung von Seminar- und Abschlussarbeiten **grundlegend zu überarbeiten und zu erweitern**. Die aktuell gültige Version mit Stand Juli 2019 ist ca. 50 (!) Seiten stark und umfasst damit ungefähr die Länge einer Masterarbeit.

Das Lesen der Handreichung wird allen Studierenden des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“ vor Beginn des Schreibens ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Arbeit **ausdrücklich empfohlen!** Die Beachtung der Inhalte der Handreichung sind eine wichtige Voraussetzung, um die wissenschaftliche Arbeit mit gutem Erfolg abschließen zu können.

Die Handreichung steht zum Download auf unserer Homepage unter „Lehre/Seminare“ bzw. unter „Lehre/Abschlussarbeiten“ bereit.



5.3 WiWi-Eule der Fachschaft für das Modul „Externes Rechnungswesen“

Zum zweiten Mal kürte im **Dezember 2018** der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft die aus studentischer Sicht besten ökonomischen Module der FernUniversität in Hagen. Verliehen wurden die Preise beim **Weihnachtsempfang der Fachschaft** – erneut in Form der goldenen, silbernen und bronzenen „WiWi-Eulen“. Titelverteidiger bleibt der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung von Herrn Prof. Dr. Gerrit Brösel. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir für das Mastermodul ‚Wirtschaftsprüfung‘ nun zum zweiten Mal mit der Goldenen WiWi-Eule für das beste Modul ausgezeichnet wurden“, sagte er im Namen seines Teams. „Wir bedanken uns beim Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft und bei allen Studierenden!“



Foto: Christian Geyer und die bronzene Eule bei der Preisverleihung der WiWi-Eulen 2018

Die silberne Auszeichnung ging an den Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomie von Herrn Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer für das Modul „Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen“.

Den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling von Herrn Prof. Dr. Jörn Littkemann schmückt fortan die **bronzene Eule** für das **Modul „Externes Rechnungswesen“**. Die drei Lehrstuhlinhaber nahmen die Preise gemeinsam mit ihren wissenschaftlichen Mitarbeitenden Frau Antonia Reinecke (Prof. Dr. Schmerer), Herrn Christian Geyer (Prof. Dr. Littkemann) und Herrn Thomas Scheren (Prof. Dr. Brösel) entgegen.

Herr Dietmar Knoll, Mitglied des Fachschaftsrates, betonte: „Die Preisverleihung ist eine sehr schöne Gelegenheit, im Namen der Studierenden für die gute Lehre und Betreuung Danke zu sagen.“ Grußworte kamen einerseits vom Sprecher des Fachschaftsrates Herrn Sascha Michael Dühmke, zum anderen von der Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft Frau Prof. Dr. Ulrike Baumöl.

5.4 Evaluation des Moduls „Instrumente des Controllings“

Im WiSe 2018/19 wurde das Modul „**Instrumente des Controllings**“ nach seiner im vergangenen Studienjahr erfolgten, grundlegenden Überarbeitung einer **umfangreichen Evaluation** durch die Studierenden der Bachelorstudiengänge unterzogen. Im Folgenden werden **die wichtigsten Ergebnisse** der Modulevaluation kurz wiedergegeben.

Hierbei steht 1 für „trifft voll zu“ und 5 für „trifft gar nicht zu“ bzw. für „sehr gut“ und „sehr schlecht“.

Allgemeine Beurteilung des Moduls	Mittelwert
→ Die Thematik des Moduls war für mich von großem Interesse	1,3
→ Der Themenbereich des Moduls wird durch den/die Kurse systematisch behandelt	1,4
→ Das Modul ist wichtig für mein weiteres Berufsleben	2,1
→ Das Modul ist ein wichtiger Bestandteil des Studienganges	1,6
→ Das Modul enthält ausreichend Anregungen für eine kritische Reflexion der Inhalte	2,0
→ Das Modul ist im Sinne der Barrierefreiheit ohne Probleme studierbar	1,1

Qualität der Kurse im Modul	Mittelwert
→ Die Kurse des Moduls waren vom Umfang her gut zu bearbeiten	1,5
→ Die Inhalte der Kurse sind gut aufeinander abgestimmt	1,4
→ Der Aufbau der Kurse ist klar gegliedert	1,3
→ Die Inhalte der Kurse werden anschaulich vermittelt	1,7
→ Didaktische Qualität des Lehr-/Studienmaterials	1,7
→ Fachliche Qualität des Lehr-/Studienmaterials	1,5

Die Modulbetreuung...	Mittelwert
→ ... hat meine Fragen oder Probleme schnell beantwortet bzw. gelöst	1,3
→ ... hat mir hilfreiche Antworten gegeben	1,5
→ ... machte auf mich einen fachlich kompetenten Eindruck	1,0
→ ... machte auf mich einen didaktisch kompetenten Eindruck	1,0
→ ... war für mich motivierend	2,0
→ ... wirkte auf mich am Lernerfolg der Studierenden interessiert	1,5
→ ... war insgesamt förderlich für die Bearbeitung des Kurses	1,8

Abschließende Beurteilung	Mittelwert
→ Alles in allem, welche Note würden Sie diesem Modul geben	1,9

Im Gesamtergebnis lässt sich festhalten, dass das grundlegend überarbeitete Modul „Instrumente des Controllings“ mit einer durchschnittlichen **Schulnote von 1,9** von den Studierenden nach wie vor zu den am besten evaluierten Bachelormodulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft gezählt wird. Ein weiterer Beleg dafür, dass die von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden gewählte **Lehrstrategie** bei den Studierenden zu einem **erfolgreichen Abschluss** führt.

Auch zukünftig soll somit das von Herrn Prof. Dr. Littkemann verfolgte **Blended Learning-Konzept**, das den Studienbrief und zusätzliches Lehr- und Übungsmaterial ins Zentrum der Lerninhalte stellt und mit maßvoll eingesetzten digitalen und online-Elementen garniert, beibehalten werden.

5.5 Seminar im RZ München

Lange Tradition hat am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann das Abhalten eines Seminars im Wintersemester im schweizerischen Champéry in Form eines Ski-Seminars. Bereits zum neunten Mal fand diese Seminarform im französisch-schweizerischen Skigebiet Portes du Soleil statt. In den Sommersemestern wurden die Seminare bislang an wechselnden Standorten durchgeführt, zumeist in der Katholischen Akademie in Schwerte oder auf dem Campus der FernUniversität in Hagen.



Foto: Vorbereitungsbesprechung zum Seminar „Finanzcontrolling“ im Sommersemester 2019 im Regionalzentrum in München

Als Herr Prof. Dr. Littkemann im Juni des vergangenen Jahres einer Vortrageeinladung des Regionalzentrums (RZ) München gefolgt war, war jedoch die Idee nach einem neuen Standort geboren. So veranstaltete das Lehrstuhlteam mit Organisator Herr Matthias Pfister im **Juli 2019 erstmalig** ein Sommerseminar in einem **Regionalzentrum** der FernUniversität – und zwar in **München!** Das **Konzept** lehnte sich an die **aus den Ski-Seminaren bekannte Veranstaltungsstruktur** an: Neben der eigentlichen Seminarveranstaltung insbesondere der Präsentation und Diskussion der Vorträge der Studierenden wurden gemeinsame Aktivitäten abgehalten und genügend freie Zeit eingeräumt, damit die Studierenden untereinander und mit den Mitarbeitenden des Lehrstuhls ins Gespräch kommen und sich besser kennenlernen konnten. Nicht selten ging es dabei um die Erörterung von möglichen Themen für die anstehenden Abschlussarbeiten.

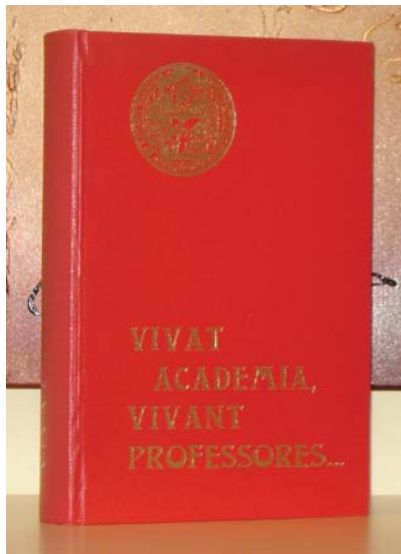
Das **dreitägige Seminar** im Sommersemester 2019 mit dem Thema „**Finanzcontrolling**“ wurde in den Räumen der **TU München** durchgeführt. Untergebracht waren die Teilnehmenden im **Motel One** am **Sendlinger Tor** in zentraler Lage in der Münchener Innenstadt. Das Freizeit-, Kultur- und gastronomische Programm wurde von Frau **Nicole Berndt** und dem Team vom RZ München glänzend organisiert, wofür sich die Teilnehmenden des Seminars noch einmal herzlich bedanken!

Aufgrund des großen Veranstaltungserfolgs hat das Lehrstuhlteam um Herrn Prof. Dr. Littkemann beschlossen, auch im kommenden Sommersemester ein Seminar in einem RZ der FernUniversität abzuhalten: So geht es im **August 2020 nach Nürnberg!**

5.6 1.000ste Abschlussarbeit am Lehrstuhl

Im Studienjahr 2018/19 gab es für Herrn Prof. Dr. Jörn Littkemann ein Jubiläum der ganz besonderen Art zu feiern: An seinem Lehrstuhl wurde die 1.000ste (!) Abschlussarbeit (über alle grundständigen Studiengänge wie Bachelor, Master und Diplom zusammengerechnet) betreut und erstbegutachtet!

Mitte 2003 folgte Herr Prof. Dr. Littkemann dem Ruf an die FernUniversität in Hagen auf den Lehrstuhl für „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling“. Da es sich um eine Erstberufung handelte, musste das Lehrprogramm für das Wahlpflichtfach „Unternehmensrechnung und Controlling“ von Grund auf neu erstellt werden (u. a. Verfassen eigenständiger Studienbriefe mit insgesamt ca. 1.500 Seiten). Ab dem WiSe 2006/07 konnten in dem Wahlpflichtfach (damals noch ausschließlich in den ehemaligen Diplomstudiengängen) die ersten Klausuren geschrieben werden, wobei das Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“ in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft von Beginn an zu den Fächern mit den meisten Studierenden zählte.



Seminare und Abschlussarbeiten wurden bereits ab dem WiSe 2003/04 angeboten. Die Titel der **ersten beiden abgeschlossenen Diplomarbeiten** im **März 2004** lauteten „Die Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IAS/IFRS: Auswirkungen auf die Darstellung der Ertragslage im Konzernabschluss“ und „Die Standortplanung innerhalb des Logistikcontrolling: Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes in mittelständischen Unternehmen“.

In diesem Studienjahr im **Juni 2019** wurde die **1.000ste Abschlussarbeit** beendet, der Titel der Masterarbeit lautete: „**Risikocontrolling von Kreditinstituten: Eine kritische Analyse**“. Sie wurde verfasst von Frau **Marina Böhringer**, als Betreuer fungierte Herr Dipl.-Ök. Marcel Naber.

5.7 Forschungsvortrag auf der Konferenz der Eastern Academy of Management

Am 8. Mai 2019 hielt Herr **Christian Geyer** im Rahmen der jährlichen stattfindenden Konferenz der Eastern Academy of Management in Wilmington (USA) zusammen mit weiteren deutschen und amerikanischen Wissenschaftlern einen Vortrag zum Thema **„Digital Natives: Universally defined by Technology?“**.

Hierbei wurden Forschungsergebnisse zu digitalen Verhaltensweisen von Studierenden der Generation Z in den USA, Südafrika und Deutschland vorgestellt. Zentraler Befund war, dass zwischen den Handlungen und Charakteristika der Studierenden in den verschiedenen Ländern kaum Unterschiede festgestellt werden konnten.

Im Anschluss an den Vortrag diskutierte Herr Geyer mit den Gästen, wie diese die Generation Z wahrnehmen, und wie man charakteristische, generationsspezifische Werte und damit verbundene Stärken sowie Schwächen der



Studierenden in Unternehmen sowie in der akademischen Ausbildung aufgreifen und weiterentwickeln kann.

6 Weiterbildung

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von kompetenten Fach- und Führungskräften in Deutschland engagiert sich Herr Prof. Dr. Littkemann fortlaufend insbesondere in den folgenden **Weiterbildungsprogrammen**:

- Im Rahmen der Weiterbildung ist Prof. Dr. Littkemann als Dozent in der außerhochschulischen Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen.de/IWW>.



- Darüber hinaus ist Prof. Dr. Littkemann im Rahmen der universitären Weiterbildung im Bereich Management für gehobene Fach- und Führungskräfte als Dozent tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Hagener Institut für Managementstudien (HIMS)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen-hims.de>.



- Ferner wirkt Prof. Dr. Littkemann als Studienleiter der **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Hellweg-Sauerland** in Arnsberg an dem Studiengang der dualen Abiturientenausbildung „Betriebswirtschaft“ mit, der in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede betrieben wird und mit dem Bachelor of Arts abschließt. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.vwa-arnsberg.de>.



7 Universitäre Selbstverwaltung

Während des Berichtszeitraums war Herr **Prof. Dr. Jörn Littkemann** u. a. in folgenden Funktionen im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung an der FernUniversität in Hagen tätig:

- Mitglied des wirtschaftswissenschaftlichen Fakultätsrats,
- Mitglied des Prüfungsausschusses,
- Mitglied der Habilitationskommission sowie
- Prodekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Herr **AOR Dr. Michael Holtrup** vertrat den akademischen Mittelbau in der Habilitationskommission der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Zudem war er Mitglied sowie stellvertretender Vorsitzender der Senatskommission für Planung, Struktur und Finanzen.

Herr **PD Dr. Klaus Derfuß** war in der Habilitationskommission der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als ordentliches Mitglied vertreten.

Frau **Dipl.-Ök. Sarah Maizi** war Mitglied der Gleichstellungskommission und fungierte zudem als Gleichstellungsbeauftragte der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

8 Ausblick

An dieser Stelle ist es die aufmerksame Leserin und der aufmerksame Leser gewohnt, dass wir einen kurzen Überblick über die von uns im kommenden Studienjahr verfolgten konkreten Lehr- und Forschungsziele geben. Vor dem Hintergrund der derzeit bei uns in der Universität anstehenden weitreichenden Veränderungen ist eine solche Zielplanung jedoch durchaus als herausfordernd zu bezeichnen.

Unter der Prämisse (mindestens) gleichbleibender personeller Ressourcen setzen wir uns folgende **Ziele** für das nachfolgende **Studienjahr 2019/20**:

- Neuauflagen der Bände zwei und drei der Übungsbücher zum Controlling,
- Neuerscheinung des Bands vier der Übungsbücher zum Controlling,
- Einführung von Online-Veranstaltungen für die Seminarvorbesprechungen über Adobe-Connect,
- Videoaufzeichnungen von Präsentationen ausgewählter Lehr- und Forschungsinhalte sowie
- Abschluss eines Dissertationsprojekts.

Ende 2018 ist die Amtszeit von Herrn **Prof. Dr. Littkemann als Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft** abgelaufen und er ist mit seiner vollen Arbeitszeit in den Lehr- und Forschungsbetrieb seines Lehrstuhls zurückgekehrt – allerdings nur von kurzer Dauer. Nach dem Wechsel von Frau Prof. Dr. Baumöl als Rektorin an die Universität Lichtenstein ist Herr Prof. Dr. Littkemann vom Fakultätsrat erneut in das Amt des Prodekans gewählt worden. Anfang Oktober 2019 hat er seine zweite Amtszeit begonnen und wird daher zukünftig wiederum nur eingeschränkt für die universitären Kernaufgaben Forschung und Lehre zur Verfügung stehen können.

Es verbleibt abschließend, allen Studierenden und sonstigen Interessierten des Lehrstuhls von Herrn Prof. Dr. Littkemann ein erfolgreiches neues Jahr zu wünschen!

**Universitätsstraße 41/ESG | 58084 Hagen | Fon: +49 2331 987-4753 | Fax: +49 2331 987-4865
lehrstuhl.littkemann@fernuni-hagen.de | www.fernuni-hagen.de/controlling**

Titelfoto: © FernUniversität in Hagen/Torsten Silz

Personenfotos: © FernUniversität in Hagen/Hardy Welsch und privat